

Universität Dortmund
Personal- und Veranstaltungsverzeichnis
Wintersemester 1970/71

Verlag F. Kamp Bochum



A

~~232/91~~
1970/71

ZA 232
Ausgegeben von
DOB - BIBLI
der UB Dortmund

Herausgegeben von der Universität Dortmund

Herstellung: F. Kamp Bochum

ANSCHRIFTEN:

Universitätsverwaltung, Abteilungen und Institute:

46 Do-Eichlinghofen, August-Schmidt-Straße
Postanschrift: 46 Do-Hombruch, Postfach 500
Telefon: 71 60 26

Universitätsbibliothek:

46 Do-Eichlinghofen, August-Schmidt-Straße 1
Postanschrift: 46 Do-Hombruch, Postfach 500
Telefon: 71 60 26

Patentschriftenauslegestelle:

Postanschrift: 46 Do-Hombruch, Postfach 500
Telefon: 71 60 21

Staatshochbauamt für die Universität Dortmund:

46 Do-Eichlinghofen, Wilhelm-Dilthey-Straße
Postanschrift: 46 Do-Hombruch, Postfach 140
Telefon: 71 50 31

Studentenwerk an der Universität Dortmund e. V.:

46 Do-Eichlinghofen, August-Schmidt-Straße
Postanschrift: 46 Do-Hombruch, Postfach 248
Telefon: 71 60 26

Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund e. V.:

46 Dortmund, Märkische Straße 120
Postanschrift: 46 Dortmund, Postfach 871
Telefon: 5 41 72 49 (Industrie- und Handelskammer)

Wenn Sie im Beruf Ihren Vorsprung nutzen wollen ...denken Sie an Bayer

Sie haben den harten Weg des langen Lernens gewählt. Bald werden Sie den Abschluß haben. Wo wollen Sie Ihr Wissen in die Praxis umsetzen?

Industrie ist sehr gefragt. Aber es gibt da Unterschiede. Bayer zum Beispiel rechnet sich zu den Wachstums-Industrien. Und bei Wachstums-Industrien zählen nicht nur die Tageskurse, sondern auch die Zuwachsraten der nächsten Jahre.

Hier unser Angebot: Bayer bietet Ihnen gute

Startpositionen. In der Forschung, Anwendungstechnik, Fabrikation, Planung und im Verkauf. Als Chemiker, Physiker, Arzt, Biologe, Apotheker, Ingenieur oder Kaufmann.

Sehen Sie Ihre Chance? Ein großes Industrieunternehmen gibt Ihnen sein gesamtes Instrumentarium in die Hand — mit einer Bitte: Machen Sie etwas daraus! Wir brauchen den jungen Nachwuchs, wir brauchen die junge Intelligenz.

Kommen Sie zu Bayer.



INHALT

Termine	6
Gründung und Aufbau der Universität Dortmund	8
Vorläufige Grundordnung der Universität Dortmund	9
Organe der Universität	18
Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter	22
Abteilungen der Universität	32
Universitätsverwaltung	38
Universitätsbibliothek	40
Rechenzentrum	41
Studentenwerk an der Universität Dortmund e. V.	46
Studentengemeinden	48
Assistentenschaft der Universität Dortmund	48
Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund e. V.	50
Staatshochbauamt für die Universität Dortmund	50
Mitteilungen für Studenten	51
An wen wendet sich der Student?	57
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen	
Abt. Mathematik, Physik, Chemie	58
Abt. Chemietechnik	68
Abt. Raumplanung	79
Namenverzeichnis	85
Lageplan der Universität	89

TERMINE

Zeittafel für das Wintersemester 1970/71 und das Sommersemester 1971

	Zeitplan für das WS 1970/71		Zeitplan für das SS 1971 *
Semesterbeginn	1. 10. 1970		1. 4. 1971
Anträge auf Zulassung			
a) f. Deutsche	bis zum 15. 8. 1970	bis zum	31. 1. 1971
b) f. Ausländer	bis zum 31. 7. 1970	bis zum	31. 1. 1971
Immatrikulationen	7.–21. 10. 1970		7.–21. 4. 1971
Rückmeldungen und Belegen	22.–31. 10. 1970		22.–30. 4. 1971
Nachbelegfrist	7.–11. 12. 1970		24.–28. 5. 1971
Beginn der Lehrveranstaltungen	15. 10. 1970		15. 4. 1971
Ende der Lehrveranstaltungen	15. 2. 1971		15. 7. 1971
Vorlesungsfreie Tage	18. 11. 1970, 21. 12. 1970 –6. 1. 1971		20. 5., 1.–4. 6., 10. 6., 17. 6. 1971
Semesterschluß	31. 3. 1971		30. 9. 1971
Exmatrikulationen und Beurlaubungen	15. 7.–31. 10. 1970		13. 2.–30. 4. 1971

* Änderungen vorbehalten

Neuerscheinung

Prof. Dr. Klaus Weltner

Informationstheorie und Erziehungswissenschaft

Entwicklung und Begründung informationstheoretischer Meßverfahren zur Analyse bestimmter Bereiche der Erziehungswissenschaft. Professor Klaus Weltner, einer der anerkanntesten Wissenschaftler auf dem Gebiete der kybernetischen Pädagogik und programmierten Instruktion, kürzlich an die Pädagogische Hochschule in Berlin berufen, legt hier ein umfassendes und grundlegendes Lehrbuch für Studium und Praxis vor.

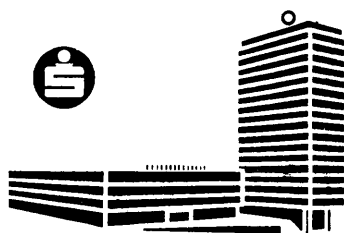
181 Seiten mit Abbildungen und Diagrammen. Leinen DM 38,-, kart. Studienausgabe DM 29,-

Verlag Schnelle Quickborn

2085 Quickborn, Heinrich-Lohse-Str. 69

Sparkassen- Service

dann wählen Sie richtig



Schalten Sie ganz einfach uns in Geldangelegenheiten ein. Angefangen vom Sparen bis zum Kredit und zur individuellen Geldanlage. Vom Girokonto bis zu Reisezahlungsmitteln. Wir haben unseren Service auch für Sie eingerichtet. Nennen Sie uns Ihre Geldprobleme. Wir lösen sie.

STADTSPARKASSE DORTMUND

**Das moderne Geldinstitut für alle
Eine Zweigstelle liegt immer
an Ihrem Wege**

GRÜNDUNG UND AUFBAU DER UNIVERSITÄT DORTMUND

12. 6. 1962 Die Landesregierung beschließt, in Dortmund eine TH zu errichten
30. 5. 1963 Der beratende Gründungsausschuß konstituiert sich
26. 4. 1965 Der Gründungsausschuß verabschiedet den Strukturplan und legt ihn der Landesregierung vor.
Prof. Dr. Schmeißer wird mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Gründungsrektors beauftragt
26. 5. 1965 Die Landesregierung beschließt, die neue Hochschule als Universität zu errichten
8. 6. 1965 Beginn der Bauarbeiten am Bibliotheksgebäude
14. 7. 1965 Beginn der Bauarbeiten am Aufbau- und Verfügungszentrum
27. 10. 1965 Der Strukturplan wird in Dortmund durch Kultusminister Prof. Dr. Mikat der Öffentlichkeit übergeben
26. 5. 1966 Ministerpräsident Dr. Meyers legt den Grundstein für die Universität Dortmund
1. 11. 1966 Fertigstellung der Universitätsbibliothek
14. 6. 1967 Richtfest für die drei Geschosßbauten des Aufbau- und Verfügungszentrums
1. 7. 1967 Die Bibliothek eröffnet den Leihverkehr
30. 11. 1967 Die vom Gründungsausschuß überarbeiteten Empfehlungen werden von der Landesregierung gebilligt
16. 9. 1968 Prof. Dr. Schmeißer wird zum Rektor der Universität Dortmund ernannt
16. 12. 1968 Feierliche Eröffnung der Universität in Anwesenheit des Bundespräsidenten und vieler anderer Ehrengäste durch Ministerpräsident H. Kühn
16. 12. 1968 Inkrafttreten der Vorläufigen Grundordnung der Universität Dortmund
4. 1. 1969 Erster „Tag der offenen Tür“
1. 4. 1969 Beginn des ersten Semesters

VORLÄUFIGE GRUNDORDNUNG DER UNIVERSITÄT DORTMUND

§ 1

Die Universität Dortmund

- (1) Die Universität Dortmund ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat das Recht der Selbstverwaltung gemäß Art. 16 der Landesverfassung.
- (2) Die Universität dient der Forschung und der Lehre. Sie bereitet Studenten auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben und nützlich ist. Sie hat die Aufgabe der wissenschaftlichen Weiterbildung.
- (3) Die Universität hat das Recht der Habilitation sowie das Recht der Verleihung akademischer Grade und Ehrungen.
- (4) Die Universität gliedert sich in Abteilungen; sie soll auf der Grundlage der „Empfehlungen zum Aufbau einer Universität in Dortmund“ aufgebaut werden.

§ 2

- (1) Mitglieder der Universität sind
die Hochschullehrer,
die wissenschaftlichen Mitarbeiter,
die Studenten.
Weiterhin gehören der Universität die übrigen in der Universität tätigen Beamten, Angestellten und Arbeiter an.
- (2) Hochschullehrer im Sinne dieser Ordnung sind
die ordentlichen Professoren und die entpflichteten Professoren,
die außerordentlichen Professoren,
die Honorarprofessoren,
die Wissenschaftlichen Abteilungsvorsteher und Professoren,
die Wissenschaftlichen Räte und Professoren,
die Dozenten,
die Privatdozenten.
- (3) Wissenschaftliche Mitarbeiter im Sinne dieser Ordnung sind
die übrigen in Forschung und Lehre an der Universität tätigen wissenschaftlichen Beamten und Angestellten.
- (4) Studenten im Sinne dieser Ordnung sind
die ordentlich immatrikulierten Studenten.

§ 3

Organe der Universität sind

der Rektor,
der Senat,
der Konvent,
der Kanzler,
das Kuratorium.

§ 4

Der Rektor

- (1) Der Rektor wird vom Konvent gewählt. Die Wahl bedarf der Bestätigung des Kultusministers. Gehört der gewählte Rektor dem Lehrkörper der Universität nicht an, so ist die Bestätigung der Wahl zum Rektor mit der Ernennung zum ordentlichen Professor der Universität Dortmund zu verbinden. Die Ernennung des ersten Rektors erfolgt auf Vorschlag des Gründungsausschusses.
- (2) Die Amtszeit des Rektors endet nach 10 Jahren oder mit der Vollendung des 68. Lebensjahres.
- (3) Der Senat kann nach Anhörung des Kuratoriums dem Konvent die Abwahl des Rektors vorschlagen. Für die Abwahl ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsmäßigen Mitglieder des Konvents erforderlich. Der Beschluß bedarf der Bestätigung des Kultusministers.

§ 5

Aufgaben des Rektors

- (1) Der Rektor leitet die Universität und vertritt sie nach außen. Er ist für die geordnete Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre verantwortlich.
- (2) Der Rektor trifft regelmäßig mit den Dekanen zusammen.
- (3) Der Rektor wird durch den Senat gemäß § 9 beraten.
- (4) Der Rektor berichtet dem Kuratorium gemäß § 7.
- (5) Sind in einer Angelegenheit von grundsätzlicher Art Rektor und Senat verschiedener Auffassung, so sind beide Auffassungen im Kuratorium zu begründen. Das Kuratorium nimmt hierzu Stellung.

§ 6

Der Prorektor

Der Rektor wird vom Prorektor vertreten. Der Prorektor wird auf Vorschlag des Senats vom Konvent auf 3 Jahre gewählt. Er hat beratende Stimme im Senat, in den Ständigen Kommissionen und im Kuratorium.

§ 7

Das Kuratorium

- (1) Das Kuratorium hat die Aufgaben, die Interessen der Universität in der Öffentlichkeit, besonders im Raume der Universität, deutlich zu machen und sich dafür einzusetzen. Es hat ferner die Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, daß die „Empfehlungen zum Aufbau einer Universität in Dortmund“ in der weiteren Entwicklung der Universität beachtet werden.
- (2) Das Kuratorium nimmt Berichte des Rektors über Planungen und andere Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung entgegen. Es kann zu ihnen Stellung nehmen.
- (3) Das Kuratorium besteht aus mindestens 7, höchstens 11 Mitgliedern, die nicht Angehörige der Universität Dortmund sein dürfen.
- (4) Das Kuratorium setzt sich aus unabhängigen Persönlichkeiten zusammen, die geeignet sind, die Universität Dortmund zu fördern.
- (5) Die Mitglieder werden mit Zustimmung des Senats vom Rektor vorgeschlagen und vom Kultusminister auf 3 Jahre berufen; Wiederberufung ist zulässig.
- (6) Für das erste Kuratorium sind einige Persönlichkeiten aus dem Bereich des Gründungsausschusses vorzuschlagen.
- (7) Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.
- (8) Rektor, Prorektor und Kanzler nehmen an den Sitzungen des Kuratoriums mit beratender Stimme teil. Ein Vertreter des Kultusministeriums ist zu dessen Unterrichtung zu den Sitzungen einzuladen.

§ 8

Der Kanzler

Der Kanzler führt die laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung für den Rektor. Er ist Sachbearbeiter des Haushalts im Sinne der Wirtschaftsbestimmungen. Der Kanzler hat beratende Stimme im Senat, in den Ständigen Kommissionen und im Kuratorium.

§ 9

Der Senat

- (1) Der Senat berät den Rektor in allen Angelegenheiten grundsätzlicher Art, die über den Bereich der laufenden Geschäfte hinausgehen. Diese sind insbesondere:
Aufstellung des Haushaltsvoranschlags,
Verteilung der der Universität zur Verfügung stehenden Personal- und Sachmittel,
Bauliche und strukturelle Entwicklung der Universität,
Errichtung und Umbildung von Instituten unbeschadet der Regelung des § 17, Grundsatzfragen des Studiums,
Kordinierung der Lehre,
Kordinierung der Forschung,
Ernennung von Hochschullehrern und von Leitern zentraler Einrichtungen,
Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen,
Akademische Ehrungen.
- (2) Der Senat erläßt die Satzungen und Ordnungen der Universität, insbesondere die Immatrikulations-, Promotions- und Habilitationsordnung. Er beschließt die Studien- und Prüfungsordnungen.
- (3) Dem Senat gehören folgende vom Konvent für die Dauer von zwei Jahren gewählte Mitglieder an:
Zwei Lehrstuhlinhaber,
zwei sonstige hauptamtliche Hochschullehrer,
zwei hauptberuflich an der Universität tätige wissenschaftliche Mitarbeiter,
zwei Studenten.
Der Senat wird um die Vorsitzenden der Ständigen Kommission gemäß § 10 ergänzt, soweit diese nicht bereits Mitglieder des Senats sind.
- (4) Der Rektor leitet die Sitzungen des Senats. Der Prorektor und der Kanzler nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 10

Senatskommissionen und -ausschüsse

- (1) Der Senat soll für folgende Aufgabenbereiche der Universität Ständige Kommissionen bestellen:
Angelegenheiten der Lehre und des Studiums,
Nachwuchsfragen,
Forschungsangelegenheiten,
Bau- und Raumfragen,
Haushaltsangelegenheiten.
Darüber hinaus kann der Senat für sonstige Aufgaben (z. B. Bibliotheksfragen) Ausschüsse bilden.

- (2) Die Mitglieder der Ständigen Kommissionen werden vom Senat auf der Grundlage von Vorschlägen der Abteilungsversammlungen für 3 Jahre berufen. Bei den Vorschlägen sind alle in der Abteilungsversammlung vertretenen Personengruppen zu berücksichtigen.
- (3) Die Ständigen Kommissionen wählen ihren Vorsitzenden ebenfalls auf die Dauer von 3 Jahren. Durch die Wahl wird der Vorsitzende Mitglied des Senats, sofern er diesem nicht bereits angehört.
- (4) Die Berichte der Ständigen Kommissionen und Ausschüsse werden über den Rektor dem Senat zugeleitet.

§ 11

Der Konvent

- (1) Der Konvent hat folgende Aufgaben:
Wahl des Konventsvorsitzenden,
Wahl des Rektors und des Prorektors,
Abwahl des Rektors gemäß § 4, Abs. 3,
Wahl der Mitglieder des Senats gemäß § 10,
Verabschiedung der Verfassung der Universität,
Entgegennahme des Berichtes des Rektors.
- (2) Die Wahl des Rektors erfolgt auf der Grundlage von Vorschlägen eines Wahlausschusses, dem Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studenten angehören.
- (3) Bei der Wahl der Mitglieder des Senats ist für jedes Mitglied ein Ersatzmitglied zu wählen, das bei Ausscheiden oder dauernder Verhinderung des betreffenden Mitglieds für den Rest der Amtszeit an dessen Stelle tritt.
- (4) Der Konvent besteht aus bis zu 12 Mitgliedern der Abteilungen. Jede Abteilung entsendet ihre Mitglieder nach dem Verhältnis der Zusammensetzung der Abteilungsversammlungen auf die Dauer von 2 Jahren.
- (5) Der Konvent tritt in der Regel zweimal jährlich zusammen. Er wird vom Konventsvorsitzenden einberufen und geleitet. Der erste Konvent wird vom Rektor einberufen.

§ 12

Die Abteilungen

- (1) Die Abteilungen sind zuständig für Forschung und Lehre in ihren Fachgebieten.

- (2) Die Abteilungen bestehen aus den Hochschullehrern, den wissenschaftlichen Mitarbeitern und den Studenten ihrer Fachgebiete.
- (3) Wer mehreren Abteilungen angehört, hat nur in der Abteilung, die von ihm bestimmt wird, das passive Wahlrecht.

§ 13

Organe der Abteilungen sind:
Der Dekan,
die Abteilungsversammlung,
der Abteilungsrat.

§ 14

Die Abteilungsversammlung

- (1) Die Abteilungsversammlung hat folgende Aufgaben:
Wahl des Dekans, des Prodekanen, der von der Abteilung zu entsendenden Mitglieder des Konvents sowie Bestellung des Abteilungsrats,
Ausarbeitung von Vorschlägen für Studien-, Prüfungs-, Promotions- und Habilitationsordnungen,
Ausarbeitung von Studienplänen und Sicherung der Vollständigkeit des Lehrangebots,
Koordinierung der Forschung unter Berücksichtigung der Zuwendungen Dritter, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
Mitwirkung bei Promotions- und Habilitationsverfahren nach Maßgabe der entsprechenden Ordnungen,
Ausarbeitung von Vorschlägen für die Berufung oder Ernennung von Hochschullehrern und der zu Beamten auf Lebenszeit zu ernennenden wissenschaftlichen Mitarbeiter,
Ausarbeitung von Vorschlägen zum Haushaltsvoranschlag,
Zuweisung der der Abteilung zur Verfügung gestellten Personal- und Sachmittel.
- (2) Mitglieder der Abteilungsversammlung sind
 1. die Hochschullehrer der Abteilung
 2. wissenschaftliche Mitarbeiter
 3. Studenten.
- (3) Die Anzahl der Mitglieder aus dem Kreis der wissenschaftlichen Mitarbeiter entspricht der Hälfte der Anzahl der Hochschullehrer der Abteilung. Das gleiche gilt für die Anzahl der studentischen Mitglieder.
- (4) Die in Absatz 2 Nr. 2 genannten Mitglieder werden für zwei Jahre von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Abteilung, die in Absatz 2 Nr. 3 genannten Mitglieder werden für ein Jahr von den Studenten der Abteilung jeweils aus ihrer Mitte in besonderen Versammlungen unter dem Vorsitz des Dekans gewählt.

§ 15

Der Dekan

- (1) Der Dekan führt die laufenden Geschäfte der Abteilung und bereitet die Beratungen und Beschlüsse der Abteilungsversammlung vor.
- (2) Er wird von der Abteilungsversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt.

§ 16

Der Abteilungsrat

- (1) Sofern die Anzahl der Mitglieder einer Abteilungsversammlung die Zahl 20 übersteigt, hat die Abteilung einen Abteilungsrat zu bilden. In diesem Falle erfüllt der Dekan seine Aufgaben in Abstimmung mit dem Abteilungsrat.
- (2) Der Abteilungsrat besteht aus den Lehrstuhlinhabern sowie zwei weiteren Hochschullehrern, zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern und zwei Studenten.
- (3) Die weiteren Hochschullehrer, die wissenschaftlichen Mitarbeiter und die Studenten sind von der Abteilungsversammlung für die Dauer von zwei Jahren zu wählen.

§ 17

Soweit in den „Empfehlungen zum Aufbau der Universität in Dortmund“ Institute vorgesehen sind, werden diese als Organisationseinheiten der Abteilungen errichtet.

§ 18

Die Studentenschaft

- (1) Die ordentlich immatrikulierten Studenten bilden die Studentenschaft.
- (2) Die Studentenschaft gliedert sich in Fachschaften. Die Studenten einer Abteilung bilden die Fachschaft dieser Abteilung.

- (3) Die Studentenschaft gibt sich eine Satzung, die der Genehmigung des Kultusministers bedarf. Bevor die Genehmigung beantragt wird, ist der Senat zu hören.
- (4) Die Studentenschaft bildet den Allgemeinen Studentenausschuß. Dessen Wahl erfolgt durch die Versammlung der von den Fachschaften gewählten Studentenvertreter.

§ 19

Schlußbestimmungen

- (1) Die von den Organen der Universität erlassenen Satzungen und Ordnungen bedürfen der Genehmigung des Kultusministers.
- (2) Die Bestimmung des § 1 Abs. 1 Satz 2 wird erst mit der Verleihung des Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an die Universität Dortmund wirksam. Im übrigen tritt diese Grundordnung mit Wirkung vom 16. Dezember 1968 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. November 1968
gez. Holthoff

Was man nicht sieht, wenn man eine Aral-Tankstelle sieht.

Zum Beispiel unsere Prüfstände, auf denen Tag für Tag Dutzende von Motoren aller Größen und Fabrikate intensiven Test-Programmen unterzogen werden. Auf Dauer-Vollast, unter programmierten Straßenbedingungen, in quälenden Kaltstart-Serien. Hier gewinnen wir Erkenntnisse, die zur Entwicklung neuer Kraft- und Schmierstoffkomponenten führen.

Oder zum Beispiel unsere chemischen Institute. In deren Labors täglich Hunderte von Analysen durchgeführt werden, die der ständigen Kontrolle

und Weiterentwicklung unserer Produkte dienen.

Oder zum Beispiel unsere Ingenieure, die in enger Zusammenarbeit mit den Automobilwerken die Service-Probleme jedes Modells lösen.

All diese Entwicklungs- und Forschungsarbeiten sehen Sie nicht.

Wohl aber das Ergebnis:

Die leistungsfähigen Kraftstoffe, die hochwertigen Motor-Öle und den fachkundigen Service, die Aral zur führenden deutschen Marke gemacht haben.



ORGANE DER UNIVERSITÄT

Rektor	Prof. Dr. phil. Martin Schmeißer
Kanzler	Dr. jur. Heribert Röken
Senat	
Rektor	Professor Dr. phil. Schmeißer
Lehrstuhlinhaber	Professor Dr. rer. pol. Münnich N. N.
Sonstige hauptamtliche Hochschullehrer	Professor Dr.-Ing. Boettger N. N.
Hauptberufliche Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dipl.-Phys. Fischer Dr. rer. nat. Haupt
Studenten	stud. math. Baumhoff N. N.
Vorsitzende der Ständigen Kommissionen	
für Haushaltsangelegenheiten	Professor Dr. rer. nat. Huber
für Bau- und Raumfragen	Akad. Rat Rothe, M. S.
für Angelegenheiten der Lehre, des Studiums und Nachwuchsfragen	Professor Dr.-Ing. Weinspach
Prorektor	Professor Dr.-Ing. Baron (beratend)
Kanzler	Dr. jur. Röken (beratend)
Konvent	
Vorsitzender	Professor Dr.-Ing. Müller-Ibold
Stellvertreter	Professor Dr. rer. nat. Neumann
Mitglieder der Abteilung I	Professor Dr. rer. nat. Danzer Professor Dr. rer. nat. Huber Professor Dr. rer. nat. Reimer Professor Dr. rer. nat. Rickert Professor Dr. phil. Schmeißer Dr. rer. nat. Haupt Dipl.-Chem. Hollaender Dr. rer. nat. Wegner stud. chem. Hauswirth stud. chem. Ilgner cand. chem. Jordan
Mitglieder der Abteilung II	Professor Dr. rer. nat. Schaarwächter Professor Dr.-Ing. Schwind Professor Dr. rer. nat. Simmrock Professor Dr.-Ing. Weinspach Professor Dr.-Ing. Werner Dipl.-Ing. Hellemanns Dipl.-Ing. Stahl Dipl.-Ing. Steiff cand. chem. Sadlowski cand. chem. Weiß

Mitglieder der Abteilung III

Professor Dr.-Ing. d'Alleux
Professor Dr. rer. pol. Münnich
Professor Dr.-Ing. Seele
Professor Dr. rer. pol. Sievert
Professor Dr. phil. Spiegel

Dr. rer. pol., Dipl.-Psychologe Harloff
Dr. rer. pol. Eggeling
Wurms, M. A.

stud. ing. Clemens
stud. ing. Lutter
stud. ing. Terhoeven

STÄNDIGE SENATSKOMMISSIONEN

Ständige Kommission für Haushaltsangelegenheiten

Vorsitzender Professor Dr. rer. nat. Huber
Dipl.-Ing. Wilke
cand. chem. Kunkel

Ständige Kommission für Lehre, Studium und Nachwuchsfragen

Vorsitzender Professor Dr.-Ing. Weinspach
Dr. rer. nat. Naumann
N. N.

Ständige Kommission für Bau- und Raumfragen

Vorsitzender Akad. Rat Rothe, M. S.
Professor Dipl.-Ing. Deilmann
cand. chem. Weiß

SENATSAUSSCHÜSSE

Verfassungsausschuß

Vorsitzender Professor Dr. rer. pol. Sievert
Professor Dr. rer. nat. Danzer
Dipl.-Chem. Hollaender
Dipl.-Ing. Schmeling
stud. ing. Bamberg
cand. chem. Jordan
Prof. Dr. phil. Schmeißer (beratend)
Dr. jur. Röken (beratend)

Kontaktausschuß

Vorsitzender

Wurms, M. A.
Professor Dr.-Ing. d'Alleux
Prof. Dr. rer. nat. Habetha
Stierand, M. A.
stud. chem. Menge
stud. ing. Sandau

Ausschuß für zentrale elektronische Rechenanlagen

Vorsitzender

Dr.-Ing. Reinsch
Professor Dr. rer. nat. Reimer
Professor Dr. rer. nat. Simmrock
Dipl.-Kaufm. Schindowski

Bibliotheksausschuß

Vorsitzender

Professor Dr. phil. Spiegel
N. N.
Dipl.-Phys. Weppner
stud. ing. Grüneke

Nebentätigkeitsausschuß

Vorsitzender

Professor Dr.-Ing. Baron
Dr. rer. nat. Haupt
Dr. jur. Röken
N. N.
N. N.

Informatikausschuß

Vorsitzender

Professor Dr. rer. nat. Reimer
Professor Dr. rer. pol. Münnich
Professor Dr.-Ing. Schwind
Dipl.-Phys. Fischer
stud. ing. Boehmer

Förderungsausschuß

Vorsitzender

Professor Dr.-Ing. Boettger
Assessor Klinkhammer
Dr. Müller
cand. chem. Jordan

SENATSBEAUFTRAGTE

Senatsbeauftragte für internationale Hochschulfragen bei der Westdeutschen Rektorenkonferenz und für das Akademische Auslandsamt

Professor Dr. phil. Spiegel

Senatsbeauftragter für Fernstudium und Universitäts-Fernsehen

N. N.

Vertrauensmann der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Professor Dr.-Ing. Werner

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

...macht den Weg zur Spitze leichter

Vorzugspreise für Studenten (gültig ab 1. 10. 1970):

Abhol-Abonnement:
DM 4,40 im Monat
(Die Abholstellen an
Ihrem Studienort
teilen wir Ihnen gern mit)

Zustell-Abonnement:
DM 6,00 im Monat
(Frei-Haus-Lieferung
durch Zeitungs-Zusteller
oder Postboten)

(Bitte ausfüllen und einsenden an: DIE WELT, Vertriebsabteilung,
2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.)

Bestellschein

für ein Studenten-Vorzugs-Abonnement

Ich möchte vom _____ an
bis auf weiteres/bis zum Ende
des Semesters (am _____)
die WELT beziehen als

Zustell-Abonnement
(DM 6,— im Monat)

Abhol-Abonnement
(DM 4,40 im Monat)

Bitte teilen Sie mir die Abholstellen
in _____

mit.

Name: _____

stud./cand.: _____

Ort: _____

Straße: _____

Datum: _____

Bestätigung der Immatrikulation durch Stempel
und Unterschrift einer Hochschule

HOCHSCHULLEHRER UND WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER DER ABTEILUNG MATHEMATIK, PHYSIK, CHEMIE

Dr. Albert, Hans-Joachim 46 Dortmund-Hombruch, Löttringhauser Str. 5	Lehrstuhl:	Akademischer Rat Organische Chemie Telefon: 71 24 08
Becker, Hans-Paul 46 Dortmund-Brünninghausen, Carl-von-Ossietzky-Str. 37	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Organische Chemie Telefon: –
Blaukat, Udo 46 Dortmund-Löttringhausen, Aufengerstr. 23	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Organische Chemie Telefon: 73 13 27
Brome, Hermann 51 Aachen, Roermonder Str. 23	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Anorganische Chemie Telefon: –
Dr. Brunner, Götz 1 Berlin 45, Baseler Str. 16		Wissenschaftlicher Assistent Mathematisches Institut Telefon: Berlin 73 71 96
Christen, Udo 46 Dortmund-Salingen, Krähenbruch 6	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Organische Chemie Telefon: –
Dr. Danzer, Ludwig 34 Göttingen, Gehrenring 50		o. Professor u. Dekan Mathematisches Institut Telefon: Göttingen 7 16 98
Elsner, Götz 53 Bonn, Trierstr. 57/53	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Anorganische Chemie Telefon: Bonn 3 75 14
Fischer, Wulf 5841 Lichtendorf, Schulstr. 19	Lehrstuhl:	Wissenschaftlicher Assistent Physikalische Chemie Telefon: –
Dr. Fricke, Gerd-Günter 5 Köln, Thodiuastr. 14	Lehrstuhl:	Wissenschaftlicher Angestellter Anorganische Chemie Telefon: –
Dr. Habetha, Klaus 1 Berlin 33, Orber Str. 25		o. Professor Mathematisches Institut Telefon: Berlin 8 86 17 79
Hammer, Dieter 46 Dortmund-Oespel, Am Oespeler Dorney 38	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Physikalische Chemie Telefon: –

Dr. Haupt, Hans-Jürgen		Akademischer Rat Anorganische Chemie Telefon: –
46 Dortmund-Derne, Derner Kippshof 38 b	Lehrstuhl:	
Hollender, Jochen		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Organische Chemie Telefon: Bochum 51 17 38
463 Bochum-Querenburg, Hustadtring 65	Lehrstuhl:	
Holzäpfel, Günter		Wissenschaftlicher Assistent Physikalische Chemie Telefon: –
46 Dortmund-Aplerbeck, Trapphofstr. 165	Lehrstuhl:	
Hoops, Ludwig		Wissenschaftlicher Angestellter Anorganische Chemie Telefon: –
5 Köln-Raderberg, Gerhard-vom-Rath-Str. 2	Lehrstuhl:	
Dr. Huber, Friedo		o. Professor Anorganische Chemie Telefon: 14 18 39
46 Dortmund, Poststr. 14	Lehrstuhl:	
Jajjo, Ramzi		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Anorganische Chemie Telefon: –
46 Dortmund-Barop, Stockumer Str. 370	Lehrstuhl:	
Keller, Herrmann		Wissenschaftlicher Assistent Physikalische Chemie Telefon: –
46 Dortmund, Märkische Str. 32	Lehrstuhl:	
Kramer, Dietrich		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Mathematisches Institut Telefon: –
46 Dortmund-Eichlinghofen, Bönschstr. 6		
Kröber, Bernd		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Organische Chemie Telefon: –
46 Dortmund-Salingen, Krähenbruch 6	Lehrstuhl:	
Kunze, Eberhard		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Anorganische Chemie Telefon: –
46 Dortmund, Stangefolstr. 16	Lehrstuhl:	
Kusterer, Roland		Wissenschaftlicher Assistent Mathematisches Institut Telefon: –
46 Dortmund-Löttringhausen, Schneiderstr. 98		
Liebtrau, Ernst-Otto		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Mathematisches Institut Telefon: –
46 Dortmund-Löttringhausen, Hellerstr. 47		
Lindel, Werner		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Anorganische Chemie Telefon: –
4355 Waltrop, Theodor-Heuss-Str. 4	Lehrstuhl:	

Lindemann, Helmut Ewald		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund, Johannesstr. 33	Lehrstuhl:	Anorganische Chemie
		Telefon: –
Mathieu, Hans-Jörg		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
581 Witten-Stockum, Leibreddestr. 11	Lehrstuhl:	Physikalische Chemie
		Telefon: –
Dr. Mitchell, Terence Nigel		Wissenschaftlicher Angestellter
46 Dortmund, Stübbenstr. 6	Lehrstuhl:	Organische Chemie
		Telefon: –
Dr. Naumann, Dieter		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Brackel, Arcostr. 18	Lehrstuhl:	Anorganische Chemie
		Telefon: –
Neumann, Guido		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Löttringhausen, Hugo-Sickmann-Str. 6	Lehrstuhl:	Organische Chemie
		Telefon: –
Dr. Neumann, Wilh. Paul		o. Professor
46 Dortmund-Kirchhörde, Tiroler Str. 18	Lehrstuhl:	Organische Chemie
		Telefon: 73 10 66
Preut, Johannes,		Wissenschaftlicher Angestellter
46 Dortmund-Wellinghofen, Am Rundbogen 3	Lehrstuhl:	Anorganische Chemie
		Telefon: –
Dr. Reimer, Manfred		o. Professor
46 Dortmund-Löttringhausen, Hugo-Sickmann-Str. 12		Mathematisches Institut
		Telefon: 73 18 56
Dr. Rickert, Hans		o. Professor u. Prodekan
46 Dortmund-Lückleberg, Gallopstr. 98	Lehrstuhl:	Physikalische Chemie
		Telefon: 73 14 22
Ritter, Hans-Peter		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Barop, Baroper Schulstr. 18	Lehrstuhl:	Organische Chemie
		Telefon: –
Scheckner, Hanno		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Lückleberg, Batheyweg 6		Mathematisches Institut
		Telefon: –
Dr. Schmeißer, Martin		o. Professor u. Rektor
46 Dortmund-Lückleberg, Am Kramberg 29	Lehrstuhl:	Anorganische Chemie
		Telefon: 73 01 10
Schneider, Klaus		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Schüren, Schüruferstr. 206	Lehrstuhl:	Organische Chemie
		Telefon: 44 82 81

Dr. S p e n c e r , Roger

46 Dortmund-Wellinghofen,
Am Rundbogen 3

W e d d e , Christian

46 Dortmund-Löttringhausen,
Hugo-Sickmann-Str. 9

Dr. W e g n e r , Gerd

46 Dortmund-Eichlinghofen,
Rahmkesweg 12

W e p p n e r , Werner

46 Dortmund-Benninghofen,
Elverfeldstr. 28

W i c h m a n n , Klaus

46 Dortmund-Löttringhausen,
Aufenangerstr. 11

Z e r f a ß , Hans Rainer

Lüdenscheid, Werdohler Str. 31

Lehrstuhl:

Lehrstuhl:

Lehrstuhl:

Lehrstuhl:

Verwalter der Stelle
eines Wissenschaftlichen Assistenten
Anorganische Chemie
Telefon: -

Verwalter der Stelle
eines Wissenschaftlichen Assistenten
Physikalische Chemie
Telefon: -

Wissenschaftlicher Assistent
Mathematisches Institut
Telefon: -

Wissenschaftlicher Assistent
Physikalische Chemie
Telefon: -

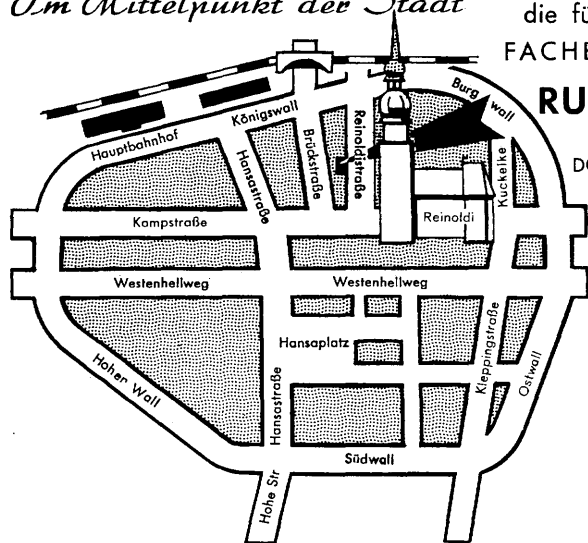
Wissenschaftlicher Assistent
Mathematisches Institut
Telefon: 7 39 93

Verwalter der Stelle
eines Wissenschaftlichen Assistenten
Anorganische Chemie
Telefon: -

Im Mittelpunkt der Stadt

die führende
FACHBUCHHANDLUNG
RUDOLF DREIST

DORTMUND REINOLDSTR. 8
gegenüber der Handwerkskammer



RECHT
•
WIRTSCHAFT
•
TECHNIK
Universitäts-
literatur

Telefonische Beratung unter Ruf 57 2579 und 5272 06

HOCHSCHULLEHRER UND WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER DER ABTEILUNG CHEMIETECHNIK

Erdmann, Hans Horst		Wissenschaftlicher Assistent
5841 Lichtendorf, Lombergstr. 19	Lehrstuhl:	Technische Chemie A Telefon: -
Hellemanns, Gerhard		Wissenschaftlicher Assistent
437 Marl, Oderbruchstr. 13	Lehrstuhl:	Technische Chemie A Telefon: Marl 4 34 24
Kloepsch, Manfred		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Wichlinghofen, Heyerstr. 5	Lehrstuhl:	Thermische Verfahrenstechnik Telefon: -
Knuth, Manfred		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Syburg, Hohensyburgstr. 107	Lehrstuhl:	Thermische Verfahrenstechnik Telefon: -
Dr. Kriegeskorte, Fr.-Wilhelm		Wissenschaftlicher Angestellter
58 Hagen, Sunderlohstr. 69		Telefon: -
Langer, Gerd		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Hombruch, Karl-Schwarz-Str. 6	Lehrstuhl:	Mechanische Verfahrenstechnik Telefon: -
Michele, Helmut		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
4354 Datteln, Becklemer Weg 34	Lehrstuhl:	Mechanische Verfahrenstechnik Telefon: Datteln 81 09
Münc h, Ernst-Wilhelm		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Eichlinghofen, Rahmkesweg 10	Lehrstuhl:	Anlagentechnik Telefon: -
Neumann, Ulrich		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Brackel, Westkamp 46	Lehrstuhl:	Mechanische Verfahrenstechnik Telefon: 55 57 20
Nöldgen, Helmut		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
516 Düren, Hohenzollernstr. 1	Lehrstuhl:	Technische Chemie A Telefon: -
Pabst, Hans-Dietrich		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Barop, Am Beilstück 6	Lehrstuhl:	Thermische Verfahrenstechnik Telefon: -
Raschke, Erhard		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Gartenstadt, Diestelweg 6	Lehrstuhl:	Anlagentechnik Telefon: -
Rehbein, Hans		Wissenschaftlicher Angestellter
43 Essen-Heisingen, Baderweg 82		Telefon: -

Eine
 Lebensversicherung:
 Ihr Guthaben
 für die Zukunft!



AlteLEIPZIGER

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit · 6 Frankfurt (Main) · Postfach 174009

jung, modern, aufgeschlossen - wenn es um Ihre Sicherheit geht!

Dr. S c h a a r w ä c h t e r , Werner	Lehrstuhl:	o. Professor Werkstoffwissenschaften A Telefon: Offenbach 88 41 57
605 Offenbach/M., Seestr. 46		
Dr. S c h w i n d , Hermann	Lehrstuhl:	o. Professor Anlagentechnik Telefon: 44 50 99
46 Dortmund-Aplerbeck, Knyphausenstr. 6 a		
Dr. S i m m r o c k , Karl Hans	Lehrstuhl:	o. Professor u. Dekan Technische Chemie A Telefon: Marl 4 36 63
437 Marl, Griesheimer Str. 14		
S t a h l , Dieter	Lehrstuhl:	Wissenschaftlicher Assistent Thermische Verfahrenstechnik Telefon: 43 09 51
46 Dortmund-Barop, Ziegelwiese 20		
S t e i f f , Artur	Lehrstuhl:	Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten Thermische Verfahrenstechnik Telefon: -
46 Dortmund-Hombruch, Gotthelfstr. 7		
V a u l o n t , Winfrid	Lehrstuhl:	Wissenschaftlicher Angestellter Mechanische Verfahrenstechnik Telefon: -
46 Dortmund, Muddepenningweg 50		
Dr. W e i n s p a c h , Paul-Michael	Lehrstuhl:	o. Professor u. Prodekan Thermische Verfahrenstechnik Telefon: -
46 Dortmund-Persebeck, Keuckenweg 1		
Dr. W e r n e r , Udo	Lehrstuhl:	o. Professor Mechanische Verfahrenstechnik Telefon: 71 66 66
46 Dortmund, Ardeystr. 126		

HOCHSCHULLEHRER UND WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER DER ABTEILUNG RAUMPLANUNG

A f f e l d , Detlef		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
5804 Herdecke, Tulpenweg 27	Institut	Telefon: Herdecke 52 32
Dr. d' A l l e u x , Hans-Jürgen		o. Professor
46 Dortmund-Löttringhausen, Schneiderstr. 92	Fachgebiet:	Stadtbauwesen und Wasserwirtschaft Telefon: 73 14 87
A r e n s , Hans-Jürgen		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Groß-Barop, Baroper Str. 195 1/2	Fachgebiet:	Stadtbauwesen und Wasserwirtschaft Telefon: –
B a c h , Lüder		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund, Mendestr. 19	Fachgebiet:	Stadt- und Regionalplanung Telefon: 41 56 24
Dr. B a r o n , Paul		o. Professor u. Prorektor
46 Dortmund, Landgrafenstr. 131	Fachgebiet:	Verkehrswesen und Verkehrsplanung Telefon: 12 17 17
B e n g e r , Hermann-Josef		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Hörde, Hilgenstockstr. 5	Fachgebiet:	Verkehrswesen und Verkehrsplanung Telefon: 43 35 17
B e r v e , Raghilt		Akademische Rätin und Prodekan
43 Essen, Juliusstr. 8	Fachgebiet:	Rechtsgrundlagen der Raumplanung Telefon: Essen 23 54 50
B i c k e n b a c h , Gerhard		Wissenschaftlicher Assistent
463 Bochum, Höfestr. 4	Fachgebiet:	Bauplanung Telefon: –
Dr. B o e t t g e r , Alfred		Wissenschaftlicher Abteilungsvorsteher und Professor
46 Dortmund, Prinzenstr. 15	Institut; Fachgebiet:	Bauleitplanung Telefon: –
B r e t t s c h n e i d e r , Hartwig		Wissenschaftlicher Assistent
58 Hagen, Kreishausstr. 13	Fachgebiet:	Bauplanung Telefon: Hagen 2 71 39
D e i l m a n n , Harald		o. Professor
44 Münster, Jessingstr. 13	Fachgebiet:	Bauplanung Telefon: Münster 2 35 95
D u v i g n e a u , Hans-Jörg		Akademischer Rat
z. Z. 23 Kiel, Gutenbergstr. 26	Institut	Telefon: –
E e k h o f f , Johann		Verwalter der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund-Hombruch, Grotenbachstr. 72	Fachgebiet:	Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik Telefon: 71 10 04

Dr. Egge l i n g , Gerhard	Institut	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Brackel, Breierspfad 188		Telefon: 55 27 97
Ern st , Rainer	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
463 Bochum-Querenburg, Hustadtring 35		Volkswirtschaftslehre u. Ökonometrie Telefon: Bochum 51 30 73
Frei se , Jörn	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Kirchhörde, Heinrich-Sträter-Str. 35		Vermessungswesen u. Bodenordnung Telefon: –
Ge h se , Karl-Friedrich	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
463 Bochum-Wiemelhausen, Nußbaumweg 25		Bauplanung Telefon: Bochum 3 20 11
Ha e n d e l , Bernd	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Barop, Baroper Marktplatz 7		Stadtbauwesen u. Wasserwirtschaft Telefon: –
Dr. Ha l s t e n b e r g , F.	Fachgebiet:	Honorarprofessor
4 Düsseldorf, Wirmerstr. 16		Rechtsgrundlagen der Raumplanung Telefon: Düsseldorf 43 81 81
Dr. Ha r l o f f , Hans-Joachim	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Löttringhausen, Hugo-Sickmann-Str. 9		Volkswirtschaftslehre u. Ökonometrie Telefon: –
He i d r i c h , Günter	Institut	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Kirchhörde, Haubachstr. 21		Telefon: –
He u f t , Hans	Institut	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Löttringhausen, Hellerstr. 47		Telefon: 73 43 91
J u n i u s , Hartwig	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Löttringhausen, Aufenangerstr. 9		Vermessungswesen u. Bodenordnung Telefon: 73 15 52
Dr. Ka r p e , Hans-Jürgen	Fachgebiet:	Oberingenieur
463 Bochum, Auf dem Backenberg 13		Stadtbauwesen u. Wasserwirtschaft Telefon: Bochum 51 33 45
K r a u s e , Karl-Jürgen	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Schönau, Schönastr. 92		Bauplanung Telefon: 71 64 43
La n g e n e k e , Hans-Gerd	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
44 Münster, Magdalenenstr. 8		Vermessungswesen u. Bodenordnung Telefon: –

von L o m , Walter		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Löttringhausen, Aufenangerstr. 13	Fachgebiet:	Bauleitplanung Telefon: 73 02 01
Dr. M ü l l e r , Sebastian		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Löttringhausen, Hugo-Sickmann-Str. 10	Fachgebiet:	Soziologische Grundlagen der Raumplanung Telefon: 73 43 09
Dr. M ü l l e r - I b o l d , Klaus		o. Professor
46 Dortmund-Lückleberg, Wilh.-Dresing-Str. 1	Fachgebiet:	Stadt- und Regionalplanung Telefon: 73 13 99
Dr. M ü n n i c h , Frank E.		o. Professor und Dekan
46 Dortmund, Liebigstr. 3	Fachgebiet:	Volkswirtschaftslehre u. Ökonometrie Telefon: 2 39 42 (12 39 43)
N a s t , Eckhard		Verwalter der Stelle
46 Dortmund-Groß-Barop, Baroper Str. 199	Fachgebiet:	eines Wissenschaftlichen Assistenten Stadtbauwesen u. Wasserwirtschaft Telefon: –
P a n n i t s c h k a , Wolfgang		Wissenschaftlicher Assistent
463 Bochum-Querenburg, Hustadtring 24	Institut	Telefon: Bochum 51 31 73
P f e i f f e r , Herbert		Oberingenieur
463 Bochum-Querenburg, Hustadtring 77	Fachgebiet:	Bauplanung Telefon: Bochum 51 14 10
R o t h e , Günther R.		Akademischer Rat
46 Dortmund, Querstr. 23	Fachgebiet:	Stadt- und Regionalplanung Telefon: 2 82 81
S c h i n d o w s k i , Dieter		Wissenschaftlicher Angestellter
46 Dortmund-Kirchhörde, Kirchhörder Berg 2 1/2	Fachgebiet:	Volkswirtschaftslehre u. Ökonometrie Telefon: 73 19 27
S c h m e l i n g , Peter		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Eichlinghofen, Am Kuhlenweg 12	Fachgebiet:	Bauleitplanung Telefon: –
S c h r a e d e r , Wilh.		Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund, Brückstr. 19	Fachgebiet:	Stadt- und Regionalplanung Telefon: 52 49 46
Dr. S e e l e , Walter		o. Professor
46 Dortmund, Im Defdahl 312	Fachgebiet:	Vermessungswesen u. Bodenordnung Telefon: 59 68 31
Dr. S i e v e r t , Olaf		o. Professor
46 Dortmund-Brackel, Am Westheck 60	Fachgebiet:	Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik Telefon: 55 25 69

Dr. Spiegel, Erika		o. Professor
	Fachgebiet:	Soziologische Grundlagen der Raumplanung
3 Hannover-Kleefeld, Schopenhauerstr. 15		Telefon: Hannover 55 57 45
Stierand, Rainer		Verwalter der Stelle
	Fachgebiet:	eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund, Davidisstr. 2		Soziologische Grundlagen der Raumplanung
Dr. Strassert, Günter		Telefon: 59 83 22
	Fachgebiet:	Akademischer Rat
5804 Herdecke, Grünstr. 1		Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik
Teichmann, Günther		Telefon: Herdecke 31 42
	Fachgebiet:	Wissenschaftlicher Assistent
46 Dortmund-Hombruch, Behringstr. 16		Volkswirtschaftslehre u. Ökonometrie
Turovski, Gerd		Telefon: –
	Institut	Wissenschaftlicher Assistent
463 Bochum-Querenburg, Auf dem Backenberg 13		Telefon: –
Urban, Helmut		Wissenschaftlicher Assistent
	Fachgebiet:	Stadt- und Regionalplanung
46 Dortmund-Lückleberg, Wilh.-Dresing-Str. 1		Telefon: 73 23 59
Wilke, Frank		Wissenschaftlicher Assistent
	Fachgebiet:	Vermessungswesen u. Bodenordnung
46 Dortmund-Barop, Helenenbergweg 37		Telefon: 71 17 00
Wüster, Gerhard		Wissenschaftlicher Assistent
	Fachgebiet:	Verkehrswesen u. Verkehrsplanung
46 Dortmund, Mendestr. 19		Telefon: 41 12 38
Wurms, Christoph		Verwalter der Stelle
	Fachgebiet:	eines Wissenschaftlichen Assistenten
46 Dortmund, Frankfurter Str. 40		Soziologische Grundlagen der Raumplanung
Zahl, Jost		Telefon: 59 78 29
	Fachgebiet:	Verwalter der Stelle
46 Dortmund-Eichlinghofen, Hüninghausstr. 12		eines Wissenschaftlichen Assistenten
Dr. Ziegler, Martin		Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik
	Fachgebiet:	Telefon: –
46 Dortmund, Plauener Str. 36		Oberingenieur
	Fachgebiet:	Verkehrswesen u. Verkehrsplanung
		Telefon: 12 71 75

ABTEILUNGEN DER UNIVERSITÄT

ABTEILUNG I: MATHEMATIK, PHYSIK, CHEMIE

		Geschoßbau	Zimmer	App.
DEKANAT:	46 Dortmund-Eichlinghofen August-Schmidt-Straße 6 Tel.: 02 31 / 71 60 26	I	315	455
DEKAN:	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Danzer	I	316	412
Vorzimmer:	Frau Bengler	I	315	455
PRODEKAN:	Prof. Dr. rer. nat. Hans Rickert	I	301	434

Mathematisches Institut

Sammelgebäude

46 Dortmund-Barop
Stockumer Straße 370
Tel.: 02 31 / 71 60 26

		Obergeschoß	Zimmer	App.
Geschäftsführender Institutsleiter:	Prof. Dr. rer. nat. Manfred Reimer	VII	708	506
Vorzimmer:	Fräulein Büser	VII	709	507
Hochschullehrer:				
	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Danzer	V	511	582
Vorzimmer:	Frau Deninger	V	517	586
	Prof. Dr. rer. nat. Klaus Habetha	IV	412	562
Vorzimmer:	Fräulein Schulte	IV	411	561
	Prof. Dr. rer. nat. Manfred Reimer	VII	708	506
Wissenschaftliche Mitarbeiter:				
	Dr. Götz Brunner	IV	413	563
	Dipl.-Math. Dietrich Kramer	V	504	510
	Dipl.-Math. Roland Kusterer	VII	705	503
	Dipl.-Math. Ernst Otto Liebetau	IV	416	566
	Dipl.-Math. Hanno Schecker	V	503	511
	Dr. Gerd Wegner	V	515	585
	Dipl.-Math. Klaus Wichmann	VII	706	504

Institut für Chemie

46 Dortmund-Eichlinghofen
August-Schmidt-Straße 6
Tel.: 02 31 / 71 60 26

		Geschoßbau	Zimmer	App.
Geschäftsführender Institutsleiter:	Prof. Dr. rer. nat. Friedo Huber	I	206	410
Vorzimmer:	Frau Christen	I	317	413
Gemeinsame Einrichtungen:				
	Heinz Kleinhaus, Ing. grad. (chem.)	I	319	414
Vorzimmer:	Frau Christen	I	317	413

Lehrstühle für Anorganische Chemie

	Geschoßbau	Zimmer	App.
Prof. Dr. phil. Martin Schmeißer	I	410	430
Prof. Dr. rer. nat. Friedo Huber	I	206	410
Akademischer Rat:			
Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Haupt	I	208	421
Wissenschaftl. Abteilungsvorsteher und Professor: N. N.			
Sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dr. rer. nat. Dieter Naumann	I	412	433
Dr. phil. Roger Ch. Spencer	I	214	423
Dipl.-Chem. Hermann Bromme			
Dipl.-Chem. Götz Elsner	I	406	428
Dipl.-Chem. Ramzi Jajjoo	I	215	426
Dipl.-Chem. Eberhard Kunze	I	203	465
Dipl.-Chem. Werner Lindel	I	215	426
Dipl.-Chem. Helmut Lindemann	I	215	426
Dipl.-Chem. Hans-Rainer Zerfaß	I	407	429

Lehrstuhl für Organische Chemie

Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Paul Neumann	I	106	416
Akademischer Rat:			
Dr. rer. nat. Hans-Joachim Albert	I	112	449
Sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Hans Paul Becker	I	102	453
Dipl.-Chem. Udo Blaukat	I	113	449
Dipl.-Chem. Udo Christen	I	101	452
Dipl.-Chem. Jochen Hollaender	I	101	452
Dipl.-Chem. Bernd Kröber	I	101	452
Dipl.-Chem. Guido Neumann	I	115	450
Hans-Peter Ritter	I	115	450
Klaus Schneider	I	101	452
Außerdem ist im Bereich des Lehrstuhls tätig:			
Dr. Terence Nigel Mitchell	I	102	453
Stud.-Ref. Rolf Knocke	I	101	452

Lehrstuhl für Physikalische Chemie

Prof. Dr. rer. nat. Hans Rickert	I	301	434
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Phys. Wulf Fischer	I	305	438
Dipl.-Phys. Günter Holzäpfel	I	303	436
Dipl.-Phys. Herrmann Keller	I	311	444
Dipl.-Phys. Jörg Mathieu	I	306	439
Dipl.-Phys. Christian Wedde	I	310	443
Dipl.-Phys. Werner Weppner	I	307	440

ABTEILUNG II: CHEMIETECHNIK

		Geschoßbau	Zimmer	App.
DEKAN:	Prof. Dr. rer. nat. Karl Hans Simmrock	II	108	310
Vorzimmer:	Frl. Geller	II	105	311
PRODEKAN:	Prof. Dr.-Ing. Paul-Michael Weinspach	II	215	323
Vorzimmer:	Frau Berghoff	II	217	324

Institut für Chemietechnik

46 Dortmund-Eichlinghofen
August-Schmidt-Straße 8

Geschäftsführender Institutsleiter:	Prof. Dr.-Ing. Udo Werner	II	309	326
Vorzimmer:	Frau Hamm	II	310	327
Gemeinsame Einrichtungen:	Dr. Friedrich-Wilhelm Kriegeskorte	II	115	334
	Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Rehbein	II	313	358

Lehrstuhl für Technische Chemie A (Prozeßkunde)

Prof. Dr. rer. nat. Karl Hans Simmrock II 108 310
u. 311

Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Gerhard Hellemanns	II	106	313
	Dipl.-Ing. Hans Horst Erdmann	II	114	317
	Dipl.-Ing. Helmut Nöldgen	II	104b	365

Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik

Prof. Dr.-Ing. Paul-Michael Weinspach II 215 323
u. 324

Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Dieter Stahl	II	214	322
	Dipl.-Ing. Dietrich Pabst	II	219	342
	Dipl.-Ing. Artur Steiff	II	220	356
	Dipl.-Ing. Manfred Klöpsch	II	221	357
	Dipl.-Ing. Manfred Knuth	II	220	356

Lehrstuhl für Mechanische Verfahrenstechnik

Prof. Dr.-Ing. Udo Werner II 309 326
u. 327

Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Ulrich Neumann	II	307	328
	Dipl.-Ing. Gert Langer	II	308	329
	Dipl.-Ing. Winfried Vulont	II	308	329
	Dipl.-Ing. Helmut Michele	II	305	352

Lehrstuhl für Anlagentechnik

Prof. Dr.-Ing. Hermann Schwind II 210 338
u. 339

Lehrbeauftragter:	Dr.-Ing. Bernhard Dahlhoff	II	206	335
-------------------	----------------------------	----	-----	-----

Sonstige Wissenschaftliche Mitarbeiter:				
	Dipl.-Ing. Ernst-Wilhelm Münch	II	212	341
	Dipl.-Ing. Erhard Raschke	II	211	340

Lehrstuhl für Strömungsmechanik	Geschoßbau	Zimmer	App.	
N. N.	II			

Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften A				
Prof. Dr. rer. nat. Werner Schaarwächter	II	324	479	u. 480

Lehrstuhl für Technische Chemie B (Chemische Reaktionstechnik)				
N. N.	II			

Lehrstuhl für Technische Thermodynamik				
N. N.	II			

ABTEILUNG III: RAUMPLANUNG

DEKAN:	Prof. Dr. rer. pol. Frank E. Münnich	III	314	248
Vorzimmer:	Frau Holtkamp	III	115	284
PRODEKAN:	Akademische Rätin			
	Dipl.-Ing. Raghilt Berve	III	114	219
Vorzimmer:	N. N.			

Institut für Raumplanung

Leiter:	Prof. Dr.-Ing. Alfred Boettger	III	107	241
Akademischer Rat:				
	Dipl.-Ing. Hans Jörg Duvigneau	III	102	213
Sonstige Wissenschaftliche Mitarbeiter:				
	Detlef Affeld, M. A.	III	103	214
	Dr. rer. pol. Gerhard Eggeling	III	305	296
	Dipl.-Ing. Günter Heidrich	III	104	280
	Dipl.-Ing. Hans Heuft	III	106	217
	Dipl.-Ing. Wolfgang Pannitschka	III	410	267
	Dipl.-Ing. Gerd Turowski	III	407	277

Fachgebiet Rechtsgrundlagen der Raumplanung

	Prof. Dr. jur. F. Halstenberg	III	114	219
Akademische Rätin:				
	Dipl.-Ing. Raghilt Berve	III	114	219

Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung	Geschoßbau	Zimmer	App.
Prof. Dr.-Ing. Klaus Müller-Ibold	III	212	258
Akademischer Rat:			
Günther R. Rothe, M. S.	III	214	265
Sonstige Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Ing. Lüder Bach, M. Arch., M. C. P.	III	209	208
Dipl.-Ing. Wilhelm Schraeder	III	215	282
Dipl.-Ing. Helmut Urban	III	211	297
Fachgebiet Bauleitplanung			
Prof. Dr.-Ing. Alfred Boettger	III	107	241
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Ing. Walter von Lom	III	110	255
Dipl.-Ing. Peter Schmeling	III	109	243
Fachgebiet Bauplanung			
Prof. Dipl.-Ing. Harald Deilmann	III	412	226
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Obering. Dipl.-Ing. Herbert Pfeiffer	III	414	279
Dipl.-Ing. Gerhard Bickenbach	III	410	267
Dipl.-Ing. Hartwig Brettschneider	III	415	264
Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Gehse	III	411	254
Dipl.-Ing. Karl-Jürgen Krause	III	409	285
Fachgebiet Vermessungswesen und Bodenordnung			
Prof. Dr.-Ing. Walter Seele	III	118	229
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Ing. Jörn Freise	III	122	273
Dipl.-Ing. Hartwig Junius	III	117	271
Dipl.-Ing. Hans-Gerd Langeneke	III	120	263
Dipl.-Ing. Frank Wilke	III	121	272
Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung			
Prof. Dr.-Ing. Paul Baron	III	204	270
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Obering. Dr. Martin Ziegler	III	202	268
Dipl.-Ing. Hermann-Josef Bengler	III	201	293
Dipl.-Ing. Gerhard Wüster	III	205	262

Fachgebiet Stadtbauwesen und Wasserwirtschaft	Geschoßbau	Zimmer	App.
Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen d'Alleux	III	404	250
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Obering. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Karpe	III	403	281
Dipl.-Volkswirt Hans-Jürgen Arens	III	401	283
Dipl.-Ing. Bernd Haendel	III	401	283
Dipl.-Ing. Eckhard Nast	III	405	275
Fachgebiet Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie			
Prof. Dr. rer. pol. Frank E. Münnich	III	314	248
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Ing. Rainer Ernst	III	315	247
Dr. rer. pol., Dipl.-Psychologe Hans Joachim Harloff	III	316	294
Dipl.-Kaufm. Dieter Schindowski	III	313	215
Dipl.-Math. Günther Teichmann	III	317	295
Fachgebiet Volkswirtschaftslehre, insbesondere Raumwirtschaftspolitik			
Prof. Dr. rer. pol. Olaf Sievert	III	308	252
Akademischer Rat:			
Dr. rer. pol. Günter Strassert	III	309	289
Sonstige Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dipl.-Volkswirt Johann Eckhoff	III	307	257
Dipl.-Volkswirt Jost Zahl	III	306	266
Fachgebiet Soziologische Grundlagen der Raumplanung			
Prof. Dr. phil. Erika Spiegel	III	301	244
Wissenschaftliche Mitarbeiter:			
Dr. phil. Sebastian Müller	III	321	290
Rainer Stierand, M. A.	III	303	218
Christoph Wurms, M. A.	III	322	246

Büromaschinenkauf ist VERTRAUENSsache!
Vertrauen Sie auf QUALITÄT ERFAHRUNG SERVICE

Alles dies finden Sie in hohem Maße bei

Grüninger & Co BÜROTECHNIK

46 Dortmund, Weißenburger Str. 45-47, Tel. 52 85 09/00

Generalvertretung namhafter Hersteller

Koffer und Kleinschreibmaschinen zu günstigen Preisen stets am Lager.

UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

	Geschoßbau/ Gebäude	Zimmer	App.
REKTOR:			
Prof. Dr. phil. Martin Schmeißer	Hörsaalgebäude	302	200
Vorzimmer:			
Verw.-Angestellte Kuhnke	Hörsaalgebäude	301	201
Verw.-Angestellte Grabner	Hörsaalgebäude	301	201
VERTRETER DES REKTORS:			
Prof. Dr.-Ing. Paul Baron, Prorektor	III	204	270
Vorzimmer:			
Verw.-Angestellte Hess	III	203	269
KANZLER:			
Dr. jur. Heribert Röken	Hörsaalgebäude	304	203
Vorzimmer:			
Verw.-Angestellte Mahr	Hörsaalgebäude	305	204
VERTRETER DES KANZLERS:			
Reg.-Assessor Norbert Pelzner	Hörsaalgebäude	306	550
Vorzimmer:			
Verw.-Angestellte Jacobs	Hörsaalgebäude	305	204
VERWALTUNGSDIREKTOR:			
Peter Coenen	Haus Dörstelmann	2/3	205
Vorzimmer:			
Verw.-Angestellte Scholz	Haus Dörstelmann	2/3	206

Referate

Referat 1: Presse

Leiter: N. N.

Sachbearbeiter: Reg.-Oberamtmann
Klaus Schäfer Hörsaalgebäude 308 552

Referat 2: Akademisches Auslandsamt

Leiter: N. N.

Sachbearbeiter: Reg.-Oberinspektor
Rainer Viefhaus Haus Dörstelmann 15 227

Referat 3: Verfassung, Planung, Organisation

Leiter: Reg.-Assessor

Norbert Pelzner Hörsaalgebäude 306 550

Sachbearbeiter: Reg.-Oberamtmann
Klaus Schäfer Hörsaalgebäude 308 552

Referat 4: Justitiariat

Leiter: Reg.-Assessor

Norbert Pelzner Hörsaalgebäude 306 550

Sachbearbeiter: Reg.-Amtmann
Klaus Neuvians Hörsaalgebäude 307 551

Referat 5: Zentrale Datenverarbeitung	Geschoßbau/ Gebäude	Zimmer	App.
Leiter: Reg.-Assessor Norbert Pelzner	Hörsaalgebäude	306	550
Sachbearbeiter: Reg.-Amtmann Klaus Neuvians	Hörsaalgebäude	307	551
Zentrale Dienste: Verw.-Direktor Peter Coenen	Haus Dörstelmann	2/3	205

Sachgebiete

Sachgebiet 1:

Rektorat			
Reg.-Oberamtmann Klaus Schäfer	Hörsaalgebäude	308	552

Sachgebiet 2:

Sekretariat			
Reg.-Oberinspektor Rainer Viefhaus	Haus Dörstelmann	15	227

Sachgebiet 3:

Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten			
Reg.-Amtmann Peter Hofner	Haus Dörstelmann	10	230

Sachgebiet 4:

Personalangelegenheiten der Beamten, der Verwalter der Stellen eines Wissen- schaftlichen Assistenten, der wissen- schaftlichen und studentischen Hilfskräfte			
Reg.-Amtmann Dieter Eull	Haus Dörstelmann	7	223

Sachgebiet 5:

Personalangelegenheiten der Angestellten und Arbeiter, Personal aus Beiträgen Dritter			
Reg.-Amtmann Ferdinand Lause	Haus Dörstelmann	8	224

Sachgebiet 6:

Nebentätigkeit, Disziplinar- angelegenheiten, Beihilfen, Umzugs- kosten, Trennungsschädigung, Reise- kosten, Reisebeihilfen, Exkursionen			
Reg.-Inspektorin z. A. Ursula Streppel	Haus Dörstelmann	9	234

Sachgebiet 7:

Dienstbezüge, Vergütungen, Löhne Verw.-Angest. Wolfgang Lindenblatt			
	Haus Dörstelmann	6	221

Sachgebiet 8:

Bauangelegenheiten, Bauunterhaltung			
Reg.-Amtmann Klaus Neuvians	Hörsaalgebäude	307	551

Sachgebiet 9:

Liegenschaften, Wohnungsfürsorge			
Reg.-Oberinspektor Ingo Czinczoll	Haus Dörstelmann	11a	344

Sachgebiet 10:	Geschoßbau/ Gebäude	Zimmer	App.
Beschaffungsangelegenheiten Verw.-Angestellter Willi Lutz	Haus Dörstelmann	14	233
Sachgebiet 11:			
Zentrale Anweisungsstelle, Zahlstelle Reg.-Amtmann Friedhelm Schneider	Haus Dörstelmann	13	238
Techn. Betriebsstelle:			
Techn. Angestellter Olszak	Zwischenbau B		235
Techn. Angestellter Voigts	Zwischenbau B		236
Techn. Angestellter Schlagowski	Zwischenbau B		299
Hausverwaltung:			
Hausmeister Bugdoll			500
Hausmeister Schneider	Zwischenbau B		256

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

I.

HAUPTGEBÄUDE: August-Schmidt-Straße 1

Direktor: Dr. V. Wehefritz (Anmeldung: Frau Bibl.-Angest. Bartilla, Zi. 11, App. 519/520)

Vertreter: Bibl.-Rat. Dr. S. Kutscher (Zi. 13, App. 521)

Fachreferenten:

Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften,
Hochschulwesen, Buch- und Bibliothekswesen,
Philosophie, Psychologie und Pädagogik,
Mathematik

Geowissenschaften, Philologie

Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Allgemeine Naturwissenschaften, Chemie,
Chemietechnik

Ingenieurwissenschaften, Physik

Architektur, Raumplanung und Städtebau,
Bau- und Verkehrswesen

Erwerbung Monographien

Erwerbung und Katalogisierung Zeitschriften

Oberbibliotheksrat
Dr. R. Goes, Leiter der
Erwerbungs- u. Techn. Abt.
(Zi. 14, App. 522)

Bibl.-Rat Dr. S. Kutscher,
Leiter der Katalog- u.
Benutzungs-Abt.
(Zi. 13, App. 521)

Bibl.-Ass. Dr. E. Siegers,
Leiterin des Sachkataloges
(Zi. 7, App. 517)

Dr. H. Galle
(Zi. 5, App. 516)

Dipl.-Ing. D. Geiß,
Leiter der Patentschriften-
stelle
(Zi. 7, App. 517)

Bibl.-Ass. Dr. K. Pfeffer,

Frau Dipl.-Bibl. Petzel
(Zi. 16, App. 531)

Frau Dipl.-Bibl. Richter
(Zi. 18, App. 535)

Katalogisierung und Monographien

Einband- und Schlußstelle

Sachkatalogisierung

Benutzung:

Leihstelle (Ortsausleihe, Fernleihe):
(Zi. 25, App. 513) Frau Dipl.-Bibl. Finke

(Zi. 25, App. 512) Frau Krönig

Auskunft, Lesesaal, Kataloge und bibliogr. Apparat:
Frau Dipl.-Bibl. Radloff (Zi. 22, App. 545)

II.

BEREICHSBIBLIOTHEK RAUMPLANUNG

August-Schmidt-Straße 10, Geschoßbau III

Lesesaal:
(Zi. 304)

III.

BEREICHSBIBLIOTHEK CHEMIE u. CHEMIETECHNIK

August-Schmidt-Straße 9, Geschoßbau II

IV.

BEREICHSBIBLIOTHEK MATHEMATIK

Stockumer Straße 370

V.

PATENTSCRIFTENSTELLE

Stockumer Straße 136

RECHENZENTRUM

Dr.-Ing. Reinsch,
Kommissarischer Leiter

Dipl.-Ing. Rehbein,
Wissenschaftlicher Angestellter

Frau Dipl.-Bibl. Pantke
(Zi. 3, App. 515)

Frau Dipl.-Bibl. Freitag
(Zi. 12, App. 527)

Dipl.-Bibl. de Vries,
(Zi. 22, App. 526)

Öffnungszeiten:

Mo	10.00–12.30
	u. 14.30–19.00
Di	10.00–15.30
Mi	10.00–12.30
	u. 14.30–19.00
Do	10.00–15.30
Fr	10.00–15.30

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi	9.30–19.00
DiDoFr	9.30–17.00
Sa	9.00–13.00

Frl. Dipl.-Bibl. Melchert
Frau Dipl.-Bibl. Thiel
(Zi. 318, App. 288)

Vorläufige Öffnungszeiten:
MoDiMi 8.00–17.00
DoFr 8.00–16.00

Dipl.-Bibl. Harder
(Zi. 104, App. 330)

Vorläufige Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–12.00
13.00–15.00

Frau Dipl.-Bibl. Döhmer

Ciskowski
(Zi. 3, App. 71 60 21)

Öffnungszeiten:
DiMiDo 8.30–13.00
14.00–16.30
Mo u. Fr 8.30–13.00

Gebäude Zimmer App.
Hörsaalgebäude 208 346

Hörsaalgebäude 208 346

Heidelberg Taschenbücher



Springer-Verlag
Berlin
Heidelberg
New York

Medizin Neue Bände

C. Streffer:
Strahlen-Biochemie.
69 Abb. 207 S. 1969.
(Band 59/60) DM 14,80

Herzinfarkt.
Grundlagen und Pro-
bleme. Herausgegeben
von W. Hort.
26 Abb. 162 S. 1969.
(Band 61) DM 9,80

W. Doerr, G. Quadbeck:
Allgemeine Pathologie.
Mit mehreren Graphi-
ken. 252 S. 1970.
(Band 68) DM 5,80

W. Doerr: Spezielle pa-
thologische Anatomie I.
Mit mehreren Graphi-
ken. 420 S. 1970.
(Band 69) DM 6,80

W. Doerr, G. Ule:
Spezielle pathologische
Anatomie II.
In Vorbereitung.
(Band 70)

H.-G. Boenninghaus:
Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde für Medizin-
studenten. Im Anhang
200 Prüfungsfragen
zusammengestellt von
M. Schwab. 156 Abb.
In Vorbereitung.
Erscheint Juli 1970.
(Band 76)

F. D. Moore:
Transplantation.
Geschichte und Ent-
wicklung bis zur heuti-
gen Zeit. Übersetzung
aus dem Englischen mit
einem Anhang von
W. Brendel. 9 Abb.
In Vorbereitung.
Erscheint Juli 1970.
(Band 77)

Mathematik Neue Bände

K. W. Rothschild:
Wirtschaftsprognose.
Methoden u. Probleme.
34 Abb. 212 S. 1969.
(Band 62) DM 12,80

F. Rehbock: Dar-
stellende Geometrie.
3. Auflage. 111 Abb. und
2 Porträts. 250 S. 1969.
(Band 64) DM 12,80

H. Schubert:
Kategorien I.
169 Seiten. 1970.
(Band 65) DM 12,80

H. Schubert:
Kategorien II.
156 Seiten. 1970.
(Band 66) DM 10,80

Selecta Mathematica II.
Hrsg. von K. Jacobs.
11 Abb. 196 S. 1970.
(Band 67) DM 12,80

G. Pólya, G. Szegő:
Aufgaben und Lehr-
sätze aus der Analysis.
Band I: Reihen.
Integralrechnung.
Funktionentheorie.
4. Auflage. 354 S. 1970.
(Band 73) DM 12,80

G. Pólya, G. Szegő:
Aufgaben und Lehr-
sätze aus der Analysis.
Band II. (Band 74)
In Vorbereitung.



Lehrbücher
und
Leitfäden

■ Bitte fordern Sie die
Gesamtverzeichnisse
unserer Taschenbuch-
Reihen an!

Lehrbücher Technik

S. Falk: Lehrbuch der Technischen Mechanik. Band III. Die Mechanik des elastischen Körpers. 126 Aufg. u. 270 Abb. 321 S. 1969. DM 38,—

H. J. Löffler: Thermodynamik. Band I: Grundlagen und Anwendung auf reine Stoffe. 125 Abb. 254 S. 1969. DM 27,—
Band II: Gemische und chemische Reaktionen. 73 Abb. 233 S. 1969. DM 29,40

O. Tietjens: Strömungslehre. Physikalische Grundlagen vom technischen Standpunkt. Band II: Bewegung der Flüssigkeiten und Gase. 280 Abb. und 1 Fadenkreuz auf Cellophan. 452 S. 1970. Gebunden DM 86,—

G. Franz: Konstruktionslehre des Stahlbetons. Band I: Grundlagen und Bauelementen. 3. durchgesehene Aufl. 362 Abb. 434 S. 1970. Gebunden DM 66,—
Band II: Tragwerke. 276 Abb. 455 S. 1969. Gebunden DM 69,—

K. Sattler: Lehrbuch der Statik. Band I: Grundlagen und fundamentale Berechnungsverfahren. Teil A: Theorie. 824 Abb. 480 S. 1969. Teil B: Zahlenbeispiele. 404 Abb. 330 S. 1969. Geb. zus. DM 98,—

Fr. Schiel: Statik der Pfahlwerke. Mit einem Abschnitt „Programmierte Pfahlwerksberechnung“ von M. K. Shen. 2. neubearbeitete Auflage. 35 Abb. 102 S. 1970. DM 26,—

Chr. Landgraf, G. Schneider: Elemente der Regelungstechnik. 163 Abb. 283 S. **Erscheint Juni 1970.** Gebunden DM 58,—

A. J. Schwab: Hochspannungsmesstechnik. 200 Abb. 243 S. 1969. Gebunden DM 49,—

U. Tietze, Ch. Schenk: Halbleiter-Schaltungstechnik. 513 Abb. 405 S. 1969. Geb. DM 78,—

H. Sauerborn: Abwicklungen und Durchdringungen von Blech- und Massivteilen. 55 Abb. 127 S. 1969. DM 9,60

K. Schreyer: Werkstückspanner (Vorrichtungen). 3. Auflage. 1337 Abb. u. 20 Tafeln. 430 S. 1969. Geb. DM 72,—

Rietschel/Raiß: Heiz- und Klimatechnik. Band II: Verfahren und Unterlagen zur Berechnung. 15. neubearbeitete Auflage. Mit einem Abschnitt „Regelung von Klimaanlage“ von H. Protz. 286 Abb. und 55 Tabellen im Textteil, 59 Zahlen- und 3 Bildtafeln sowie 15 lose Arbeitsblätter in einer Tasche. 443 S. 1970. Gebunden DM 88,—

Schulte/Löhr/Vosen: Markscheidekunde für das Studium und die betriebliche Praxis. 4. neubearbeitete Auflage von W. Löhr und H. Vosen. 333 Abb., 37 z. T. farbige Tafeln, 52 Messungs- und Berechnungsbeispiele. 460 S. 1969. Gebunden DM 68,—

■ Einzelprospekte sowie unser Verzeichnis „Lehrbücher 1970“ stehen auf Anforderung gern zur Verfügung!



**Springer-Verlag
Berlin
Heidelberg
New York**

Lehrbücher Naturwissenschaften

■ Einzelprospekte
sowie unser Verzeichnis
„Lehrbücher 1970“
stehen auf Anforderung
gern zur Verfügung!

R. Courant: Vorlesungen über Differential- und Integralrechnung. Band 1: Funktionen einer Veränderlichen. 3. Auflage. 126 Abb. 461 S. 1969. Gebunden DM 33,—
Band 2: Funktionen mehrerer Veränderlicher. 3. Auflage. 110 Abb. 480 S. 1963. Gebunden DM 36,—

W. H. Greub: Linear Algebra. 3rd. edition. 450 pp. 1967. Cloth DM 39,20
(Die Grundlehren der mathematischen Wissenschaften, Band 97)

Chr. Gerthsen, H. O. Kneser: Physik. Ein Lehrbuch zum Gebrauch neben Vorlesungen. 10. Auflage. 642 Abb. 575 S. 1969. Gebunden DM 39,60

W. H. Westphal: Physik. Ein Lehrbuch. 25./26. Auflage. 656 Abb. 730 S. 1970. Gebunden DM 58,—

W. Franz: Quantentheorie. 38 Abb. 312 S. 1970. Gebunden DM 88,—

H. Weyl: Raum — Zeit — Materie. Vorlesungen über allgemeine Relativitätstheorie. 6. Auflage. 23 Abb. 346 S. 1970. DM 29,70

C. R. Noller: Lehrbuch der organischen Chemie. 106 Abb. 1026 S. 1960. Gebunden DM 36,—

W. Stegmüller: Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie.

Band I: Wissenschaftliche Erklärung und Begründung. Bibliotheksausg.: 839 S. 1969. Gebunden DM 128,—

Dieses Werk ist auch als broschurierte Studienausgabe in 5 Teilen lieferbar.
Teil 1: S. 1-153. 1969. DM 12,80
Teil 2: S. 153-334. 1969. DM 14,—
Teil 3: S. 335-517. 1969. DM 14,—
Teil 4: S. 518-623. 1969. DM 10,80
Teil 5: S. 624-789. 1969. DM 12,80

Oktober 1970 erscheint:

Band II: Theorie und Erfahrung. Bibliotheksausgabe: Etwa 480 S.

Studienausgabe auch in 3 Teilen.
Teil A: Etwa 180 S.
Teil B: Etwa 120 S.
Teil C: Etwa 180 S.



**Springer-Verlag
Berlin
Heidelberg
New York**

Lehrbücher Medizin + Biologie



**Springer-Verlag
Berlin
Heidelberg
New York**

Eine Auswahl unserer Standardlehrbücher

Grosser/Ortmann:
Grundriß der Entwick-
lungsgeschichte des
Menschen. 7. Auflage,
neubearbeitet von
R. Ortmann.
200 Abb. 215 S. 1970.
Gebunden DM 28,—

A. Hafferl: Lehrbuch
der topographischen
Anatomie. Neubearbei-
tet von W. Thiel. 3. Aufl.
661 zum größten Teil
farb. Abb. 987 S. 1969.
Gebunden DM 124,—

H. Hamperl: Lehrbuch
der allgemeinen Patho-
logie und der patholo-
gischen Anatomie.
28. Auflage.
665 Abb. 841 S. 1968.
Gebunden DM 68,—

F. Grosse-Brockhoff:
Pathologische Physio-
logie. 2. Auflage. Unter
Mitarbeit zahlreicher
Fachwissenschaftler.
376 Abb. 828 S. 1969.
Gebunden DM 96,—

Kinderheilkunde.
Herausgegeben von
G.-A. v. Harnack.
195 Abb. 463 S. 1968.
Gebunden DM 38,—

E. Bleuler: Lehrbuch
der Psychiatrie.
11. Auflage, umgearbei-
tet von M. Bleuler.
145 Abb. 686 S. 1969.
Gebunden DM 68,—

Engelking/Leydhecker:
Grundriß der Augen-
heilkunde. Begründet
von F. Schieck. Fort-
geführt von E. Engel-

king. 15. Auflage, völlig
neubearbeitet von W.
Leydhecker. Mit einem
Repetitorium für
Studenten. 280 z. T.
farbige Abb. in 343
Einzeldarstellungen.
260 S. 1968.
Gebunden DM 36,—

Steurer/Vosteen/
Schlosshauer: Lehr-
buch der Hals-, Nasen-
und Ohrenkrankheiten.
16. Auflage. 292 teils
farbige Abb. 467 S.
1969. (J. F. Bergmann
Verlag, München)
Gebunden DM 64,—

K. Idelberger: Lehrbuch
der Orthopädie.
90 Abb. 327 S. 1970.
Gebunden DM 38,—

Methoden in der
medizinischen Cytoge-
netik. Herausgegeben
von H. G. Schwarzacher
und U. Wolf.
50 Abb. 198 S. 1970.
Gebunden DM 48,—

C. Bresch, R. Hausmann:
Klassische und
molekulare Genetik.
2. korr. u. erw. Auflage.
Zahlreiche Abb. und
16 Tafeln. Etwa 360 S.
Erscheint Mai 1970.
DM 38,—

H. Mohr: Lehrbuch der
Pflanzenphysiologie.
397 Abb. 424 S. 1969.
Gebunden DM 48,—

■ Einzelprospekte
sowie unser Verzeichnis
„Lehrbücher 1970“
stehen auf Anforderung
gern zur Verfügung!

STUDENTENWERK AN DER UNIVERSITÄT DORTMUND e. V.

- Geschäftsstelle: 46 Dortmund-Eichlinghofen, August-Schmidt-Straße 4
(Hörsaalgebäude), Raum 201-205
- Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Helmut Winterhager, Vorsitzender
Jens Jordan
Dr. Werner Klett
Ulf-Hagen Ruttmann
Fritz Schaumann
- Geschäftsführer: Gerd Klinkhammer
- Ausschlußfristen: 31. 10. 1970 für die Aufnahme von Examenskandidaten und
Doktoranden, die nicht Studenten sind, in die Kranken-
versicherung (wegen der Ausschlußfristen für die Aufnahme
von Ehegatten und Kindern in die Krankenversicherung ist
Näheres bei der Geschäftsstelle zu erfragen).
- Termine: 29. 10. 1970 für Anträge auf erstmalige Bewilligung.

Studentenförderung

Studentenförderung nach dem Honnefer Modell erhalten geeignete und bedürftige Studenten. Es werden höchstens 350,- DM gewährt. Für die ersten 3 Fachsemester gilt als geeignet, wer als ordentlicher Student immatrikuliert ist. Dagegen setzt die Förderung ab dem 4. Fachsemester das Bestehen einer Eignungsprüfung voraus. Dabei sind Zwischenexamen der Eignungsprüfung gleichgestellt. Ist ein Zwischenexamen bis zum Abschluß des 5. Fachsemesters vorgesehen, so kann bis zu diesem Zeitpunkt die Förderung ohne Eignungsprüfung gewährt werden.

Bedürftig ist derjenige, der nicht aus eigenen Einkünften oder aus eigenem Vermögen die Mittel für das Studium aufbringen kann und dessen unterhaltspflichtige Angehörige nicht aus ihrem Einkommen oder Vermögen dies können.

Antragsformulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Dort werden auch Einkünfte über alles Nähere und andere Förderungsmöglichkeiten (Hochbegabtenförderung, Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz, Erziehungsbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz, Gebührenerlaß und -ermäßigung, Freitische, Landesdarlehen außerhalb des Honnefer Modells, Einsatzstipendien und einmalige Barbeihilfen) erteilt.

Krankenversicherung

Zugunsten der Studenten der Universität Dortmund hat das Studentenwerk mit der Deutschen Studenten-Krankenversicherung (DSKV), Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, einen Versicherungsvertrag geschlossen, wonach den Studenten im Krankheitsfalle in bestimmtem Umfange Ersatz der Kosten gewährt wird. Dieser Versicherung können auch Doktoranden, die nicht in einem hauptberuflichen Arbeitsverhältnis stehen, und Examenskandidaten beitreten (Ausschlußfrist beachten!). Auch Kinder (beitragsfrei!) und Ehegatten von Studenten(innen) können innerhalb bestimmter Ausschlußfristen in die Versicherung aufgenommen werden. Die Anmeldungen werden von der Geschäftsstelle des Studentenwerks entgegengenommen. Für jeden Versicherten zahlt das Studentenwerk aus dem Sozialbeitrag pro Semester 75,- DM an die DSKV.

Studenten, die Anspruch auf Leistungen einer gesetzlichen Krankenversicherung haben, wird der Beitrag bis auf 5,- DM erlassen.

Im Krankheitsfalle hat der Versicherte bei der Geschäftsstelle des Studentenwerks, bevor er sich in ärztliche Behandlung begibt, gegen 1,- DM einen Krankenschein entgegenzunehmen. Vor der Aufnahme in ein Krankenhaus ist ein Kostenübernahmeschein zu beantragen. In Notfällen muß die Erteilung dieser Bescheinigungen umgehend nachgeholt werden. Ärzte und Krankenhäuser rechnen auf Grund der Bescheinigungen unmittelbar mit der DSKV ab.

Alles Nähere, insbesondere über die Möglichkeit der Versicherung von Ehegatten und Kindern und über den Umfang der Versicherungsleistungen ist auf der Geschäftsstelle des Studentenwerkes zu erfahren.

Unfallversicherung

Zugunsten der Studenten der Universität Dortmund hat das Studentenwerk mit der DSKV einen Gruppen-Unfallversicherungsvertrag zur Sicherung gegen Unfallfolgen im Hochschul- und im Privatbereich abgeschlossen. Versichert sind alle eingeschriebenen Studenten, Ehegatten und Doktoranden, die nicht in einem hauptberuflichen Arbeitsverhältnis stehen. Examenskandidaten und Gasthörer können auf Antrag hin (Ausschlußfristen beachten) in die Versicherung aufgenommen werden. Die Versicherungsleistungen betragen im Todesfall 2 000,- DM und im Invaliditätsfall je nach dem Invaliditätsgrad bis zu 120 000,- DM. Näheres über den Ersatz der Heilkosten, die Leistungsausschlüsse und über die einzelnen Versicherungsbedingungen ist bei der Geschäftsstelle des Studentenwerks zu erfragen. Unfälle sind sofort der Geschäftsstelle zu melden. Für jeden Versicherten zahlt das Studentenwerk aus dem Sozialbeitrag pro Semester 5,- DM an die DSKV.

Mensa

In der Mensa (Dortmund-Eichlinghofen, August-Schmidt-Straße 2) werden zur Mittagszeit zwei Menügerichte zum Preis von 2,10 DM und 3,- DM ausgegeben. Das Menü I kostet für Studenten 1,20 DM, das Menü II 1,80 DM. Die Ausgabe eines Abendessens wird erst möglich sein, wenn mit kostendeckenden Erträgen zu rechnen ist.

Neben der Mensa wird eine Cafeteria geführt.

Studentenwohnheim

In dem Sammelgebäude Dortmund-Barop, Stockumer Straße 370, stehen dem Studentenwerk das Erdgeschoß und das 1. bis 3. Obergeschoß zur Vermietung an Studenten zur Verfügung. Der Mietpreis beträgt gegenwärtig einschließlich aller Nebenkosten 90,- DM pro Monat. Anträge auf Aufnahme sind möglichst frühzeitig bei der Geschäftsstelle des Studentenwerks zu stellen.

Zimmernachweis

Die Geschäftsstelle des Studentenwerks führt einen Zimmernachweis, der jedem zur Verfügung steht.

STUDENTENGEMEINDEN

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE

46 Dortmund, Lindemannstraße 68
Studentenpfarrer: Dr. Paul Schwarzenau
46 Dortmund-Gartenstadt, Kortumweg 22, Telefon 41 33 99

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE

Studentenpfarrer: P. Stephan Richter OFM
46 Dortmund, Franziskanerstraße 1, Telefon 52 21 85

ASSISTENTENSCHAFT DER UNIVERSITÄT DORTMUND

Postanschrift der Assistentenschaft:

Assistentenschaft der Universität Dortmund
46 Dortmund-Hombruch
Postfach 500

Assistentenrat der Universität Dortmund:

Wulf Fischer
Dr. Hans Joachim Harloff
Dr. Hans-Jürgen Haupt
Jochen Hollaender
Ernst-Wilhelm Münch
Eckhard Nast
Dietrich Pabst
Peter Schmeling

Vertreter der Assistentenschaft der Universität Dortmund:

für den Gesamtbereich der Universität Dortmund:

Eckhard Nast
FG Stadtbauwesen u. Wasserwirtschaft,
Bau III, Raum 405, Tel. 275

für die Abteilung I:

Dr. Hans-Jürgen Haupt
FG Anorganische Chemie,
Bau I, Raum 208, Tel. 421

für die Abteilung II:

Ernst-Wilhelm Münch
FG Anlagentechnik,
Bau II, Raum 212, Tel. 341

für die Abteilung III:

Dr. Hans Joachim Harloff
FG Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie,
Bau III, Raum 316, Tel. 294

Besonderes Verwaltungsrecht

Ein Lehrbuch, herausgegeben von Ingo von Münch
2. verbesserte Auflage 1970
630 Seiten · Linson · 26,— DM

Ingo von Münch

Übungsfälle zum Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Völkerrecht

3. Auflage · 207 Seiten · Leinen · 13,80 DM

Peter Cramer

Vermögensbegriff und Vermögens- schaden im Strafrecht

268 Seiten · Leinen · 32,— DM

Wolfgang Martens

Öffentlich als Rechtsbegriff

235 Seiten · Leinen · 35,— DM

Internationale Organisationen

Zusammengestellt von Michael Schweitzer
mit einem Vorwort von Walter Rudolf
Gehlen-Texte, Band 4
313 Seiten · kartoniert · 8,80 DM

Marcus Lutter

Case-book zum Sachenrecht

etwa 256 Seiten · kartoniert · etwa 9,80 DM

GEHLEN

638 Bad Homburg v. d. H.
Postfach 66

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER UNIVERSITÄT DORTMUND e. V.

Vorstand

Dr.-Ing. Klaus Knizia (Vorsitzender)

Dr. Peter Hartmann

Dr. Josef Hufnagel

Dr. Helmut Keunecke

Prof. Dr. rer. pol. Olaf Sievert

Dr. Alfons Spielhoff

Ehrenmitglied

Dr.-Ing. Friedrich Stiegler, Generaldirektor i. R.

Geschäftsführer

Dipl.-Volksw. Joachim Greggerson

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, die Universität Dortmund zu unterstützen, die Beziehungen zur Wissenschaft und Praxis zu vertiefen und an der Pflege des Geisteslebens im Ruhrgebiet mitzuarbeiten.

Mitglieder der Gesellschaft können Einzelpersonen, juristische Personen und sonstige Personenvereinigungen werden.

STAATSHOCHBAUAMT FÜR DIE UNIVERSITÄT DORTMUND

Vorstand: Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich Schrader, Regierungsbaudirektor

Vertreter: Dipl.-Ing. Franz Stüer, Regierungsbaurat

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

Studienfächer

Im Aufbau- und Verfügungszentrum (AVZ) der Universität kann z. Z. in folgenden Fachrichtungen studiert werden:

MATHEMATIK, CHEMIE, CHEMIETECHNIK, RAUMPLANUNG.

Die Einrichtung des Studienganges PHYSIK ist zum Wintersemester 1970/71 vorgesehen.

Voraussichtlich werden folgende Fachrichtungen zu dem in Klammern angegebenen Zeitpunkt hinzutreten:

FERTIGUNGSTECHNIK (WS 71/72)

ELEKTROTECHNIK (WS 74/75)

Über weitere Fachrichtungen, die an der Universität vertreten sein werden, gibt der Strukturplan Auskunft.

Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium

a) Deutsche Bewerber

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Besitz des Reifezeugnisses eines anerkannten deutschen Gymnasiums oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung.

Alle Absolventen von Ingenieurschulen oder gleichrangigen Bildungseinrichtungen, die in den Hochschulbereich einbezogen werden sollen, können an einer Hochschule studieren.

b) Ausländische Bewerber

Die Vorbildung der ausländischen Studienbewerber muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein. Ist sie nicht gleichwertig, hat der Ausländer – je nach Stand seiner Vorbildung – zunächst die Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender abzulegen oder ein Jahr das Studienkolleg für ausländische Studenten an der Universität Münster zu besuchen. Der Besuch des Studienkollegs schließt mit obengenannter Prüfung ab. Erst danach kann der ausländische Bewerber das Fachstudium aufnehmen.

Jeder ausländische Bewerber hat sich, sofern er nicht aus einem deutschsprachigen Land stammt oder die Reifeprüfung an einer deutschen Schule abgelegt hat, vor der Einschreibung einer Sprachprüfung an der Universität Bochum oder Münster zu unterziehen. Es sind deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen, die ein erfolgreiches Studium ermöglichen.

Zulassungsbeschränkungen – Zulassungsantrag

Die Universität Dortmund befindet sich in der Aufbauphase und ist z. Z. noch im AVZ untergebracht. Das hat eine Beschränkung der räumlichen Kapazität und somit auch der Zulassungsquote zur Folge.

Ingenieure von morgen beginnen schon heute auf Schoellershammer Zeichenpapier

SCHOELLERSHAMMER bietet das vielseitigste Spezialprogramm hochtransparenter und hochweißer Zeichenpapiere in hervorragender Qualität. SCHOELLERSHAMMER produziert nicht nur, sondern berät Sie, informiert Sie und erleichtert durch Mustersendungen Ihre Zeichenpapier-Entscheidungen. Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können.

Gutschein

Bitte ausschneiden, ausfüllen und absenden an:
Feinpapierfabrik SCHOELLERSHAMMER
516 Düren, Postfach 147



Schicken Sie mir unverbindlich eine
SCHOELLERSHAMMER-Mustersendung. Ich interessiere mich für

Hochtransparente
Zeichenpapiere

Technische
Zeichenblocks

Hochweiße
Zeichenpapiere

Aquarell-
und Malblocks

Name: _____

Anschrift: _____

Aus diesem Grunde ist für alle Fachrichtungen ein besonderer Zulassungsantrag erforderlich. Deutsche Bewerber haben dem Zulassungsantrag eine Abschrift (Fotokopie) des Reifezeugnisses oder der sonstigen Studienberechtigung, ihren Lebenslauf sowie ein Lichtbild beizufügen; ausländische Bewerber haben zusammen mit dem Zulassungsantrag die darin aufgeführten Unterlagen einzureichen. Antragsvordrucke sind im Universitätssekretariat, 46 Dortmund-Eichlinghofen, Baroper Straße 322; Postanschrift: 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 500, erhältlich.

Immatrikulation

Die Immatrikulation erfolgt während der Immatrikulationsfrist (s. Zeittafel) im Universitätssekretariat. Das Sekretariat ist an Werktagen außer samstags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Für die Immatrikulation sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Zulassungsbescheid
- die Originale der in Fotokopie oder Abschrift eingereichten Unterlagen
- 3 Lichtbilder
- ggf. Exmatrikel der zuletzt besuchten Hochschule
- Nachweis der Entrichtung des Sozialbeitrages (s. Gebühren).

Die Immatrikulationsunterlagen werden nur bei der Immatrikulation ausgegeben. Zur Immatrikulation ist persönliches Erscheinen erforderlich.

Rückmeldung

Studenten, die bereits im vorhergehenden Semester an der Universität Dortmund immatrikuliert waren, haben sich in der dafür vorgesehenen Frist (s. Zeittafel) im Universitätssekretariat zurückzumelden. Die Rückmeldung kann nur erfolgen, wenn der Student im vorhergehenden Semester belegt und die Gebühren gezahlt hatte und der Nachweis der Entrichtung des Sozialbeitrages erbracht wird (s. Gebühren).

Für eine verspätete Rückmeldung ist die Genehmigung des Rektors erforderlich; sie wird nur bei ausreichender Begründung erteilt.

Belegen und Belegverfahren

Jeder Student ist innerhalb der Belegfrist (s. Zeittafel) zum Belegen verpflichtet. Die Veranstaltungen, die er besuchen will, trägt er in den bei der Immatrikulation bzw. Rückmeldung ausgegebenen Belegbogen (2fach) ein. Den ausgefüllten Belegbogen legt er dann zusammen mit dem Studienbuch im Sekretariat vor. Der Belegbogen dient als Studiennachweis für das betreffende Semester. Es wird darauf hingewiesen, daß bis zum Ablauf der Belegfrist jede Veranstaltung ohne Belegung besucht werden kann. In der Nachbelegfrist (s. Zeittafel) können Vorlesungen, Übungen und Seminare im Universitätssekretariat nachbelegt bzw. gestrichen werden. **Ein erstmaliges Belegen in der Nachbelegfrist ist nicht möglich.**

Beurlaubung

Jeder Student kann unter folgenden Voraussetzungen beurlaubt werden:

- Krankheit (Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung)
- Vorbereitung auf das Abschlussexamen (nach Absolvierung der Mindestsemesterzahl gegen Vorlage einer Bescheinigung des zuständigen Prüfungsamtes)

- Ableistung des Pflichtwehrdienstes (Vorlage des Bescheides des Kreiswehersatzamtes)

Die Beurlaubung ist jeweils nur für ein Semester möglich. Auch für ein beurlaubtes Semester ist der Sozialbeitrag zu entrichten. Der Nachweis der Entrichtung ist dem Antrag auf Beurlaubung beizufügen. Der zur Ableistung des Wehrdienstes beurlaubte Student ist von der Zahlung des Sozialbeitrages befreit.

Exmatrikulation

Wer die Universität verlassen will, beantragt im Universitätssekretariat seine Exmatrikulation. Dem Antrag sind das Studienbuch und der Studentenausweis beizufügen.

Vom Studium ausgeschlossen werden Studenten, die

- a) sich zu Beginn des Semesters nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist zurückmelden,
- b) zu Beginn des Semesters innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht die nach der Immatrikulationsordnung vorgeschriebene Zahl an Lehrveranstaltungen belegen,
- c) Gebühren, die weder erlassen noch gestundet worden sind, trotz Mahnung nicht zahlen.

Gasthörer

1. Als Gasthörer können auf Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige, die nicht den für die Einschreibung geltenden Vorschriften genügen, aber mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse eines deutschen Gymnasiums oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen. Von dem Nachweis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen glaubhaft macht und wenn er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung den Vorlesungen mit Verständnis folgen kann.
- b) Bewerber mit einer durch eine Staats- oder Diplom- oder sonstigen akademischen Prüfung abgeschlossenen Hochschulausbildung, die ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

2. Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Einschreibung zwar genügen, die aber, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium mit dem Ziel der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

3. Die Zulassung als Gasthörer erfolgt für ein Semester. Eine Verlängerung für weitere Semester ist möglich.

4. Von Gasthörern wird der Beitrag für die Unfallversicherung erhoben (s. Gebühren).

Gebühren

1. Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt je Halbjahr 140,- DM. Studiengebühren werden nicht von Studenten erhoben, die ihre Hauptwohnung im Sinne des § 1 Abs. 2

des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 5. 1960 im Land Nordrhein-Westfalen haben und Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind. Studiengebühren werden auch nicht von Studenten erhoben, die ihre Hauptwohnung in einem anderen Land haben, wenn und soweit Gegenseitigkeit verbürgt ist. Y

2. Gasthörergebühr

Die Gasthörergebühr beträgt je Halbjahr 35,- DM.

3. Verwaltungsgebühren

An Verwaltungsgebühren werden erhoben:

- a) für die Ausfertigung einer Zweitschrift des Studienbuches 15,- DM
- b) für die Ausfertigung einer Zweitschrift des Studienausweises, des Gasthörerscheins, eines Prüfungszeugnisses oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades jeweils 5,- DM
- c) für verspätet beantragte Einschreibung oder Rückmeldung, für verspätetes Belegen sowie für verspätetes Gebührenzahlen jeweils 10,- DM

4. Sozialbeitrag:

Die Höhe des Sozialbeitrages beläuft sich z. Z. auf 97,- DM. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen.

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Studentische Selbstverwaltung | 10,- DM |
| 2. Studentische Krankenversicherung | 75,- DM |
| 3. Studentische Unfallversicherung | 5,- DM |
| 4. Studentischer Hilfsfonds | 2,- DM |
| 5. Studentenwerk Dortmund e. V. | 5,- DM |

Studenten, die Anspruch auf Leistungen einer gesetzlichen Krankenversicherung haben, können auf Antrag vom Krankenversicherungsschutz des DSKV befreit werden. Der Sozialbeitrag ermäßigt sich dann von 97,- DM auf 27,- DM (s. auch Seite 46).

Von Gasthörern wird nur der Beitrag zur Unfallversicherung erhoben. Der Sozialbeitrag ist vor der Immatrikulation bzw. Rückmeldung zu entrichten. Der Nachweis der Einzahlung muß bei der Immatrikulation bzw. Rückmeldung erbracht werden.

Wechsel des Studienfaches

Ein Wechsel des Studienfaches ist dem Universitätssekretariat anzuzeigen.

Personal- und Veranstaltungsverzeichnis (Vorlesungsverzeichnis)

Das Personal- und Veranstaltungsverzeichnis kann über den örtlichen Buchhandel oder direkt vom Verlag KAMP, 463 Bochum, Widumestraße 2-8, bezogen werden.



grammatik in neuer sicht

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Herbert E. Brekle, Regensburg

Prof. Dr. Theodor Einsele, München

Dr. Rudolf Herbold, Frankfurt

Priv.-Doz. Dr. Hans-Jürgen Heringer, Heidelberg

Prof. Dr. Christian Rohrer, Stuttgart

Günther Schiwy SJ, München

Priv.-Doz. Dr. Siegfried J. Schmidt, Karlsruhe

Prof. Dr. Georg Stötzel, Düsseldorf

Redaktion: Dr. Annamaria Ruckläschel, München

eröffnen die Diskussion zwischen Schule und Universität über eine linguistische Neustrukturierung des Deutsch- und Fremdsprachenunterrichts in der neuen Fachzeitschrift

Linguistik und Didaktik

Sie ermöglicht, den praktischen Unterricht dem Stand der Wissenschaften anzupassen. Linguistik und Didaktik erscheint 4 × im Jahr zum Einjahresabonnementspreis von 30,— DM zuzüglich Versandkosten.

Bayerischer Schulbuch-Verlag · 8000 München 19
Hubertusstraße 4 — Postfach 87 — Telefon 57 40 67

Gutschein für ein kostenloses Probeexemplar ✕

Name: _____
Ort: _____
Straße: _____



AN WEN WENDET SICH DER STUDENT?

Aufgabenbereich	Auskunftgebende Stelle
Anerkennung von ausländischen Reifezeugnissen	Universitätssekretariat
Anschriftenänderungen	Universitätssekretariat
Anrechnung von Studienzeiten	Zuständiger Prüfungsausschuß
Arbeitsvermittlung für Werk- und Gelegenheitsarbeit der Studenten	Arbeitsamt Dortmund
Auslandsstipendium	Universitätssekretariat, Studentenwerk
Auslandsstudium	Universitätssekretariat, Studentenwerk
Beglaubigung von Urkunden und Zeugnissen	Universitätssekretariat
Belegen	Universitätssekretariat
Beratung in Studienfragen	Abteilungen, Universitätssekretariat
Berufsberatung für Abiturienten und Hochschulüler	Arbeitsamt Dortmund, Tel. 2 50 77 Sprechstunden: montags, mittwochs 14–16 Uhr
Bescheinigung von Studienzeiten	Universitätssekretariat
Beurlaubung	Universitätssekretariat
Darlehen	Studentenwerk
Einschreibung	Universitätssekretariat
Exmatrikulation	Universitätssekretariat
Fahrpreisermäßigungen,	Universitätssekretariat
Bescheinigung der Anträge	
Förderung deutscher Studenten nach dem Honnefer Modell	Studentenwerk
Förderung ausländischer Studenten	Studentenwerk
Fundsachen	Hausmeister der Universität, Universitätssekretariat
Gasthörer	Universitätssekretariat
Gebührenfestsetzung	Universitätssekretariat
Gebührenerlaß	Studentenwerk
Gebührenerlaß für Ausländer	Studentenwerk
Gesundheitsfürsorge	Studentenwerk
Immatrikulation	Universitätssekretariat
Krankenversicherung	Studentenwerk
Leistungsprüfungen	Abteilungen
Mensa	Studentenwerk
Nachbelegen von Vorlesungen	Universitätssekretariat
Promotionsordnungen	Abteilungen
Prüfungsordnungen	Prüfungsämter
Rückmeldung	Universitätssekretariat

Aufgabenbereich	Auskunftgebende Stelle
Studenten-Krankenversicherung	Studentenwerk
Studentische Vereinigungen	Universitätssekretariat
Studentenseelsorge	Studentenpfarrer
Studentenwohnheim	Studentenwerk
Studienbuch-Zweitschrift	Universitätssekretariat
Studentenausweis-Zweitschrift	Universitätssekretariat
Umschreibungen, Fachwechsel	Universitätssekretariat
Unfallversicherung	Studentenwerk
Vorlesungsverzeichnis	Universitätssekretariat
Wohnungswechsel, Anzeige	Universitätssekretariat
Zimmervermittlung	Studentenwerk
Zulassung von Ausländern zum Studium	Universitätssekretariat
Zweiteinschreibung	Universitätssekretariat

Darüber hinausgehende Auskünfte werden im Universitätssekretariat erteilt.

VERZEICHNIS DER LEHR-VERANSTALTUNGEN

I. Abt. Mathematik, Physik, Chemie

Abkürzungen:

- V = wöchentliche Vortragsstunden
- Ü = wöchentliche Übungsstunden
- T = Anmeldepflicht
- + = ersatzpflichtige Übungen und Praktika
- AC-P = Praktikumsräume der Lehrstühle für Anorganische Chemie
- OC-P = Praktikumsräume des Lehrstuhls für Organische Chemie
- PC-P = Praktikumsräume des Lehrstuhls für Physikalische Chemie
- CT-S = Seminarraum der Abteilung Chemietechnik
- CT-P = Praktikumsräume der Chemietechnik

Institut für Chemie

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Kolloquium des Instituts für Chemie
V 2 Di 17–19 | Dozenten
der Chemie |
| 2 | Wissenschaftliches Seminar des Instituts für Chemie
(Zeit nach Vorankündigung) | Dozenten und
Assistenten
der Chemie |

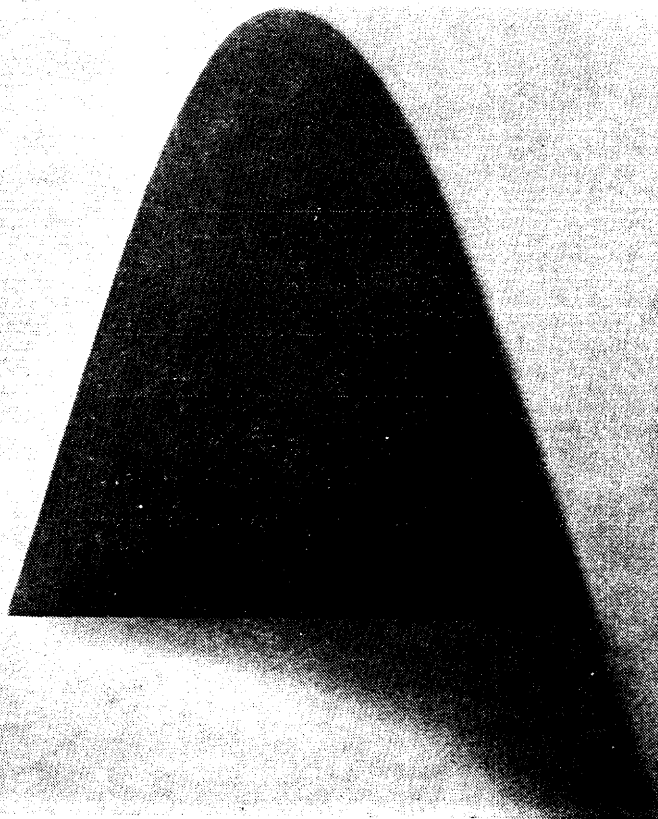
Brücke zum Berufserfolg

Wir informieren
Wir beraten
Wir vermitteln
Akademiker im ge-
samten Bundesgebiet

Zentralstelle für
Arbeitsvermittlung
6000 Frankfurt 1,
Feuerbachstraße 42

Landesstellen für
Arbeitsvermittlung
in Hamburg,
Hannover, Düssel-
dorf, Frankfurt,
Stuttgart, Nürnberg,
München und die

Arbeitsämter im
Bundesgebiet
einschl. Berlin (West)



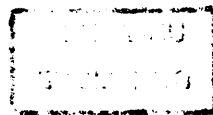
UNIV.-BIBL.
DORTMUND

Lehrstühle für Anorganische Chemie

- | | | |
|------|---|---|
| 3 + | Einführung in die Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie (Kurs AC 1; umfaßt Vorlesungen und Praktika)
T VÜ gzt. Mo–Fr 8–17 AC–P | Schmeißer
Huber
N. N.
Naumann
Elsner
Jajjoo
Lindel
Lindemann
Zerfaß |
| 4 | Seminar zum Anorganisch-chemischen Praktikum (Kurs AC 1)
Ü 1 Fr 8–9 H 2 | Schmeißer
Huber
N. N.
Elsner |
| 5 + | Anorganisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (AC 2)
TÜ htg (gzt. während eines halben Semesters)
Mo–Fr 8–17 AC–P | Schmeißer
Huber
N. N.
Haupt
Spencer |
| 6 + | Wahlpraktikum Anorganische Chemie
TÜ htg. (gzt. während eines halben Semesters) | Schmeißer
Huber
N. N.
Naumann |
| 7 | Anorganisch-chemisches Seminar für Fortgeschrittene
Ü 1 Di 8–9 H 2 | Schmeißer
Huber
N. N.
Kunze |
| 8 | Spezielle Anorganische Chemie III
V 2 Mi 8–10 H 2 | Huber |
| 9 | Ausgewählte Kapitel der Anorganischen Chemie
V 1 Mo 8–9 H 2 | Schmeißer |
| 10 | Anorganische Chemie für Fortgeschrittene
Zeit und Ort nach Vereinbarung | N. N. |
| 11 + | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Privatissime)
T gzt. täglich AC-Lehrstühle | Schmeißer |
| 12 + | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Privatissime)
T gzt. täglich AC-Lehrstühle | Huber |
| 13 + | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Privatissime)
T gzt. täglich AC-Lehrstühle | N. N. |
| 14 + | Anorganische Chemie für Chemietechniker
V 4 Mo, Di 15–17 H 3
Ü 6 Zeit nach Vereinbarung AC–P | Naumann |

Technische Chemie für Chemiker
(siehe Ankündigungen der Chemietechnik)

Mathematik für Chemiker
(siehe Ankündigungen des Mathematischen Instituts)



Lehrstuhl für Organische Chemie

- | | | |
|------|--|--|
| 15 | Einführung in die Organische Chemie
V 2 Fr 8–10 | W. P. Neumann
N. N. |
| 16 + | T Kurs OC-1
VÜ 2 Seminar Di 8–10
Praktikum Mo–Fr 8–18 | W. P. Neumann
U. Blaukat
U. Christen
P. Ritter |
| 17 | Spezielle Organische Chemie A
V 1 Do 8–9 | W. P. Neumann |
| 18 | Spezielle Organische Chemie B
(Zeit nach Vereinbarung) | N. N. |
| 19 + | T Kurs OC-2
VÜ 2 Seminar Mo 9–11 | W. P. Neumann
H. P. Becker
B. Kröber
K. Schneider |
| 20 + | Organisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene
(Methodenpraktikum)
htg. (gzt. während eines halben Semesters) | W. P. Neumann
H. J. Albert
J. Hollaender
G. Neumann |
| 21 | Einführung in die Kernresonanzspektroskopie
VÜ 2 (Zeit nach Vereinbarung) | T. N. Mitchell |
| 22 | Anleitung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten
gzt. privatissime (OC-Lehrstuhl) | W. P. Neumann |
| 23 | Seminar für wissenschaftliche Mitarbeiter
VÜ 2 Mo 16–18 | W. P. Neumann |

Lehrstuhl für Physikalische Chemie

- | | | |
|----|--|--|
| 24 | Einführung in die Physikalische Chemie (Teil I)
(Theoretischer Kurs:
Aufbau der Materie, Gaskinetik, Thermodynamik)
VÜ 5, Di 15–17 und Do 15–18
auch für Chemietechniker | Rickert
Schneider
Holzäpfel
Mathieu |
| 25 | Physikalische Chemie für Fortgeschrittene
(Theoretischer Kurs: Physikalische Chemie fester Stoffe)
VÜ 3 Do 10–13 | Rickert
Fischer
Wedde |
| 26 | Vertieftes Physikalisch-Chemisches Praktikum
T htg. (gzt. während eines halben Semesters)
tgl. PC-Lehrstuhl (zweite Semesterhälfte) | Rickert
Keller
Weppner |
| 27 | Wahlpraktikum der Physikalischen Chemie
T htg. (gzt. während eines halben Semesters)
tgl. PC-Lehrstuhl | Rickert
u. Assistenten |
| 28 | Seminar zum vertieften Physikalisch-Chemischen
Praktikum
Ü 1 Zeit nach Vereinbarung | Rickert
Keller
Weppner |
| 29 | Seminar für Wissenschaftliche Mitarbeiter
Ü 1 Zeit nach Vereinbarung | Rickert
u. Assistenten |

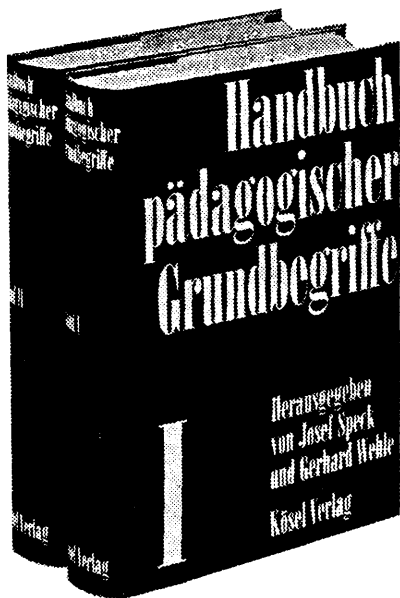
- | | | |
|----|--|---------|
| 30 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
(privatissime)
gzt. tgl. PC-Lehrstuhl | Rickert |
|----|--|---------|

Mathematisches Institut

- | | | | |
|----|---|-----------|--------------------------------|
| 31 | Mathematik für Chemiker I mit Übungen | 4 Stunden | N. N. |
| 32 | Mathematik für Naturwissenschaftler
und Ingenieure I | 4 Stunden | N. N. |
| 33 | Übungen zur Mathematik für
Naturwissenschaftler und Ingenieure I | 2 Stunden | N. N. |
| 34 | Analysis I
Di 9–11, Mi 9–11 | | N. N. |
| 35 | Übungen zur Analysis I
Do 15–17 | | N. N. |
| 36 | Lineare Algebra und Analytische Geometrie II
Do 9–11, Fr 9–11 | | Habetha |
| 37 | Übungen zur linearen Algebra und
analytischen Geometrie II
Mo 15–17 | | Habetha |
| 38 | Analysis III
Di 10–12, Mi 9–11 | | N. N. |
| 39 | Übungen zur Analysis III
Fr 15–17 | | N. N. |
| 40 | Numerische Mathematik
Mo 9–11, Di 9–10 | | Reimer |
| 41 | Übungen zur numerischen Mathematik
Do 15–17 | | Reimer |
| 42 | Lagerungsprobleme
Di 14–16 | | Danzer |
| 43 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
(nach Vereinbarung) | | Danzer |
| 44 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
(nach Vereinbarung) | | Habetha |
| 45 | Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
(nach Vereinbarung) | | Reimer |
| 46 | Mathematisches Kolloquium
(Ankündigung am Schwarzen Brett)
Mo 17 | | die Dozenten der
Mathematik |

**... jetzt
komplett ...**

Bestellen Sie noch zum
Subskriptionspreis



Ein neuartiges Nachschlagewerk für Theorie und Praxis

Herausgegeben von Josef Speck und Gerhard Wehle. Zwei Bände. 1300 Seiten. Subskriptionspreis (bis zum 31. 12. 1970) Leinen DM 68.- pro Band. Späterer Gesamtpreis Leinen DM 160.-

Das »Handbuch pädagogischer Grundbegriffe« ist ein unentbehrliches Arbeitsbuch für alle Erziehungswissenschaftler insbesondere für **Pädagogikstudenten, Dozenten und Professoren** sowie für **Lehrende und Studierende der Nachbardisziplinen**.

Was wird Ihnen mit diesem »Handbuch« geboten?

- **Umfassende Information und Einführung in den Gesamtbereich der Erziehungswissenschaft**
- **Eine kritische Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Forschung**
- **Über 40 Sachartikel (Umfang zwischen 10-50 Lexikonseiten)**
- **Inhaltsübersicht vor jedem Sachartikel**
- **Literaturverzeichnis vor jedem Handbuchartikel (auch mit neuester fremdsprachiger Literatur)**
- **Detailliertes Sachregister am Schluß von Band II**

Bestellen Sie den Subskriptionsprospekt direkt beim Verlag: 8 München 19, Flüggenstraße 2

Kösel-Verlag

VORLÄUFIGER STUDIENPLAN FÜR CHEMIKER

Bis zum Diplom-Vorexamen sind folgende Vorlesungen bzw. Übungen zu belegen und Praktika bzw. Kurse zu absolvieren:

Einführung in die Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie (Kurs; umfaßt Vorlesungen, Seminare und Praktika)	gzt. 2 Semester
Einführung in die Organische Chemie (Kurs OC 1)	gzt. 1 Semester
Einführung in die Physikalische Chemie	
– theoretischer Teil; Vorlesungen, Übungen, Seminare (2 Sem.)	je 5 Wochenstd.
– experimenteller Teil	gzt. 1/2 Semester
Einführung in die Physik mit Übungen (2 Sem.)	je 4 Wochenstd.
Physikalisches Praktikum (2 Sem.)	je 4 Wochenstd.
Mathematik für Chemiker mit Übungen (2 Sem.)	je 4 Wochenstd.
Einführung in die Technische Chemie	3 Wochenstd.

Prüfungsfächer im Diplom-Vorexamen

1. Anorganische einschl. Analytische Chemie
2. Organische Chemie
3. Physikalische Chemie
4. Physik

Bis zum mündlichen Teil des Diplom-Hauptexamens sind folgende Vorlesungen bzw. Übungen zu belegen und Praktika bzw. Kurse zu absolvieren:

Organische Chemie für Fortgeschrittene (2 Sem.)	je 3 Wochenstd.
Anorganische Chemie für Fortgeschrittene (2 Sem.)	je 3 Wochenstd.
Physikalische Chemie für Fortgeschrittene (2 Sem.)	je 3 Wochenstd.
Technische Chemie (2 Sem.)	je 3 Wochenstd.
In dem Fach, in dem die Diplomarbeit angefertigt wird, zusätzlich 1 Semester Vorlesung mit	3 Wochenstd.

	Pflichtpraktika	Wahlpraktika (Methodenpraktikum)
Vertiefte Organische Chemie (Kurs OC 2)	1 Semester	1/2 Semester
Vertiefte physikalisch-chemische Praktika	1/2 Semester	1/2 Semester
Praktikum für Technische Chemie	1/2 Semester	1/2 Semester
Anorganisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene	1/2 Semester	1/2 Semester
Vertieftes physikalisches Praktikum	–	1/2 Semester

(Von den Wahlpraktika sind zwei zu absolvieren, davon muß eines ein Wahlpraktikum des Faches sein, in dem die Diplomarbeit angefertigt werden soll. Bei Wahl des OC-Methodenpraktikums wird dieses als letztes Praktikum absolviert.)

Prüfungsfächer im Diplom-Hauptexamen

1. Anorganische Chemie
2. Organische Chemie
3. Physikalische Chemie
4. Technische Chemie

Die Diplomarbeit muß als Teil des Diplom-Hauptexamens in einem der Laboratorien der Abteilung Mathematik, Physik, Chemie bzw. der Lehrstühle Technische Chemie in der Abteilung Chemietechnik der Universität Dortmund durchgeführt werden.

Für alle Chemiestudenten, die ihr Studium mit einem nach dem Diplom-Vorexamen liegenden Semester an der Universität Dortmund fortsetzen, kann innerhalb der nächsten drei Semester auf Antrag eine Sonderregelung für die bis zum Diplom-Hauptexamen zu belegenden Vorlesungen und Übungen und zu absolvierenden Praktika bzw. Kurse getroffen werden.

Um einen möglichst schnellen und optimalen Verlauf des Chemie-Studiums zu gewährleisten, wird empfohlen, die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Lehrveranstaltungen nach folgendem Plan vorzunehmen:

1. Semester (WS)

- ÜV gzt. Einführung in die Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie
- Ü 1 Seminar zum Anorganisch-chemischen Praktikum (Kurs AC 1)
- Ü 2 Allgemeines Kolloquium des Instituts für Chemie
- VÜ 4 Mathematik für Chemiker mit Übungen
- VÜ 4 Einführung in die Physik mit Übungen

2. Semester (SS)

- ÜV gzt. Einführung in die Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie
- Ü 1 Seminar zum Anorganisch-chemischen Praktikum (Kurs AC 1)
- Ü 2 Allgemeines Kolloquium des Instituts für Chemie
- VÜ 4 Mathematik für Chemiker mit Übungen
- VÜ 4 Einführung in die Physik mit Übungen
- Ü 4 Physikalisches Praktikum

3. Semester (WS)

- Ü 4 Physikalisches Praktikum
- V 2 Einführung in die Organische Chemie
- Ü gzt. Organisch-chemisches Praktikum (Kurs OC 1)
- Ü 2 Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum (Kurs OC 1)
- VÜ 5 Einführung in die Physikalische Chemie mit Übungen
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie

4. Semester (SS)

- VÜ 5 Einführung in die Physikalische Chemie mit Übungen
- Ü htg. Physikalisch-chemisches Praktikum
- V 3 Einführung in die Technische Chemie
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie

5. Semester (WS)

- V 3 Spezielle Anorganische Chemie I
- V 3 Spezielle Organische Chemie I
- V 3 Technische Chemie I
- Ü 1 Anorganisch-chemisches Seminar für Fortgeschrittene
- Ü htg. Anorganisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene
- Ü htg. Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie
- VÜ 3 Physikalische Chemie für Fortgeschrittene I

6. Semester (SS)

- V 3 Spezielle Anorganische Chemie II
- V 3 Spezielle Organische Chemie II
- V 3 Technische Chemie II
- VÜ 3 Physikalische Chemie für Fortgeschrittene II
- Ü 1 Anorganisch-chemisches Seminar für Fortgeschrittene
- Ü gzt. Organisch-chemisches Praktikum (Kurs OC 2)
- Ü 2 Seminar zum Organisch-chemischen Praktikum (Kurs OC 2)
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie

7. Semester (WS)

- Ü htg. Technisch-chemisches Praktikum
- Ü htg. 1. Wahlpraktikum
- V 3 Spezielle Vorlesung in dem Fach, in dem die Diplomarbeit angefertigt wird
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie

8. Semester (SS)

- Ü htg. 2. Wahlpraktikum in dem Fach, in dem die Diplomarbeit angefertigt wird
- V 2 Kolloquium des Instituts für Chemie

Als Wahlpraktika werden angeboten:

- Vertieftes Organisch-chemisches Praktikum
- Vertieftes Physikalisch-chemisches Praktikum
- Vertieftes Anorganisch-chemisches Praktikum
- Vertieftes Technisch-chemisches Praktikum
- Vertieftes Physikalisches Praktikum

**ZUM HALBEN
BEZUGSPREIS**

also für 4,40 DM

**erhalten Studierende im Abholabon-
nement an von uns eingerichteten
Stellen in den Hochschulorten die**

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Entgegennahme der Bestellung
und Alleinauslieferung bei:**

Buchhandlung Brockmeyer

im Forum der Mensa

II. Abteilung Chemietechnik

Abkürzungen

+	= ersatzpflichtig
CT-S	= Seminarraum der Abteilung Chemietechnik
CT-P	= Praktikumsräume der Chemietechnik
AC-P	= Praktikumsräume des Lehrstuhls für Anorganische Chemie
OC-P	= Praktikumsräume des Lehrstuhls für Organische Chemie
PC-S	= Seminarraum des Lehrstuhls für Physikalische Chemie

Institut für Chemietechnik

47	Allgemeines Kolloquium der Abt. Chemietechnik (jeweils nach besonderer Ankündigung)	2	Dozenten der Chemietechnik
48	Seminar für Chemietechnik Fr 15–17, CT-S	2	Dozenten der Chemietechnik
49	Exkursionen in Werke der Chemischen Industrie und des Apparatebaues Mi – nach besonderer Ankündigung	ganz- täglich	

Lehrstuhl für Technische Chemie A

50	Technische Chemie I für Chemiker Vorl.: Di u. Fr, Zeit nach Vereinbarung, CT-S	2 + 1	Simmrock Hellemanns
51 +	Praktikum Chemietechnik Praktikumsbereich: Technische Chemie für Chemiker – Kurszeit nach Vereinbarung – CT-P	ganz- täglich	Simmrock Erdmann Neumann Pabst
52	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten – nach Vereinbarung –	ganz- täglich	Simmrock

Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik

	Thermische Verfahrenstechnik		
53	Vorl.: Zeit nach Vereinbarung, CT-S	1	Weinspach
54	Übg.: Zeit nach Vereinbarung, CT-S	1	Stahl

Wärme- und Stoffaustausch

55	Vorl.: Zeit nach Vereinbarung, CT-S	2	Weinspach
56	Übg.: Zeit nach Vereinbarung, CT-S	1	Steiff
57 +	Praktikum Chemietechnik Praktikumsbereich: Therm. Verfahrenstechnik Zeit nach Vereinbarung, CT-P	ganz- täglich	Weinspach Pabst Stahl Steiff
58	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten – Anmeldung erforderlich –	ganz- täglich	Weinspach

Lehrstuhl für Mechanische Verfahrenstechnik

59	Mechanische Verfahrenstechnik Kurs umfaßt Vorlesung und Übungen, CT-S Zeit nach Vereinbarung	2	Werner
60 +	Praktikum Chemietechnik Praktikumsbereich: Mech. Verfahrenstechnik Zeit nach Vereinbarung, CT-P	ganz- tägig	Werner Neumann Langer Michele
61 +	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten – Anmeldung erforderlich –	ganz- tägig	Werner

Lehrstuhl für Anlagentechnik

62	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	ganz- tägig	Schwind
63	Konstruktionslehre I (Techn. Zeichnen); Übung	2	Schwind / Münch
64	Konstruktionslehre II (Elemente d. Apparatebaus); Vorl. 2 Übung 1		Schwind / Raschke
65	Netzplantechnik, Vorl.	2	Dahlhoff

Lehrstuhl für Technische Chemie B

66	Technische Chemie I für Chemietechniker Zeit nach Vereinbarung, CT-S	2	N. N.
----	---	---	-------

Lehrstuhl für Steuerungstechnik

67	Steuerungstechnik (als Lehrauftrag) Zeit nach Vereinbarung, CT-S	2	N. N.
----	---	---	-------

Lehrstuhl für Strömungsmechanik

68	Mechanik I Zeit nach Vereinbarung, CT-S	2 + 1	N. N.
----	--	-------	-------

Chemie und Mathematik für Chemietechniker siehe Verzeichnis der Lehrveranstaltungen der Abt. Mathematik, Physik, Chemie

STUDIENPLAN FÜR STUDIERENDE DER CHEMIETECHNIK

1. Der regelmäßige Studiengang für das Studium der Chemietechnik beginnt mit dem Wintersemester und umfaßt einen Zeitraum von 4 Studienjahren.
2. Die Belegung gewisser Lehrveranstaltungen („Pflichtfächer“) – in den untenstehenden Studienplänen nach Semestern aufgeteilt – ist vorgeschrieben. Darüber hinaus besteht für die Studierenden der Chemietechnik nach der Diplom-Vorprüfung die Möglichkeit, annähernd die Hälfte aller Pflichtbelegstunden nach individuellen Neigungen auszuwählen (Wahlpflichtfächer, Studien-, Gruppen- und Diplom-Arbeit).
3. Die Diplomarbeit wird in der Regel nach Abschluß des VIII. Semesters gestellt und darf den Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.
4. Weitere Einzelheiten über das Studium können bei der Studienberatungsstelle der Abteilung Chemietechnik, Professor Dr.-Ing. P.-M. Weinspach, erfragt werden.
5. Der Ausbildungsplan für die praktische Tätigkeit von Studenten der Chemietechnik enthält Richtlinien der Abteilung. Nähere Auskünfte erteilt der Leiter des Praktikantenamtes der Abteilung, Professor Dr.-Ing. U. Werner.
6. Die nachstehenden Zeitpläne sollen als Empfehlung für eine sinnvolle zeitliche Gestaltung und eine möglichst reibungslose Abwicklung des Studiums der Chemietechnik angesehen werden.

Wissen handlich verpackt:

Westermann Taschenbücher

Ausführliche
Informationen durch
unseren
Pädagogik-Prospekt.

Einige Titel aus unserem
Taschenbuch-Programm:

Erwin Schwartz
Der Leseunterricht

Fritz Börmann
Rechnen im Schulanfang

Karl Odenbach
Die Übung im Unterricht

Paul Nentwig
Die moderne Kurz-
geschichte im Unterricht

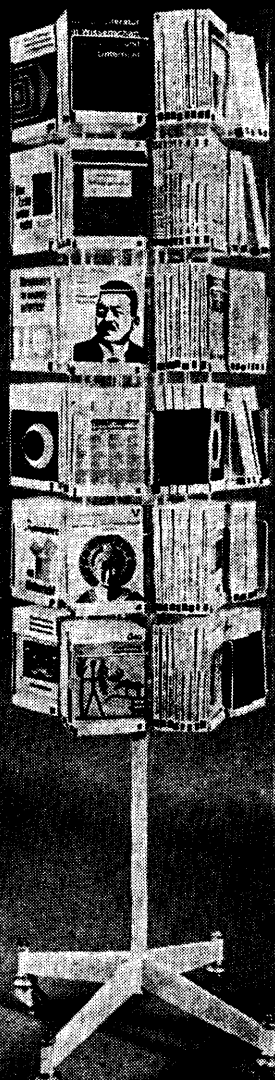
Caesar Hagener
Der Ursprung der
Sowjetherrschaft

Werner Correll (Hrsg.)
Programmiertes Lernen
und Lehrmaschinen

Jürgen Henningsen
Futurologie in der Schule

Konrad Paschen
Die Schulsportmisere

Seidensticker / Gerling
Hat das Gymnasium
noch eine Chance?



A. Zeitplan des Studiums der Chemietechnik

8 Wochen Vorpraxis		Wochenstunden					Bemerkungen	
		V	Ü	P	S	G		D
1. Studienjahr	Mathematik I Physik I	5 4	2					V = Vorlesung Ü = Übung P = Praktikum
Semester I	Mechanik I Anorganische Chemie I Konstruktionslehre I	2 4	1		6			Statik, Dynamik
			2					Technisches Zeichnen
Semester II	Mathematik II	5	2					
	Physik II	4			3			
	Mechanik II	3	1					Festigkeitslehre, Schwingungen
	Organische Chemie I Arbeitsschutz und Betriebssicherheit	4 2			6			
6 Wochen Fachpraxis								
2. Studienjahr	Physikalische Chemie I Werkstoffkunde I	2 2			3			
Semester III	Strömungsmechanik I Elektrotechnik Thermodynamik I	2 2 2	1 1 1					Hydromechanik
	Physikalische Chemie II Werkstoffkunde II	2 2			3			
	Strömungsmechanik II Thermodynamik II	2 2	1 1					Korrosion Rheologie Thermodynamik der Mischphasen
	Betriebswirtschaftslehre Patentwesen u. Dokumentation	3 1						
Vordiplomprüfung								
3. Studienjahr	Wärme- u. Stoffaustausch Mechan. Verfahrenstechnik I	2 2	1					
Semester V	Konstruktionslehre II Thermische Verfahrenstechnik I Technische Chemie I	2 2	1		3			Elemente des Apparatebaus Chemische Reaktionstechnik I Mit Einführungskurs an Rechenautomaten
	Angewandte Mathematik I	3			3			
	Mechan. Verfahrenstechnik II Therm. Verfahrenstechnik II	2 2			3			
Semester VI	Technische Chemie II	2						Chemische Reaktionstechnik II
	Steuerungstechnik I Angewandte Mathematik II	2 2						
	Wahlpflichtfächer	4	4					
	6 Wochen Fachpraxis							
4. Studienjahr	Steuerungstechnik II Anlagentechnik I	2 2			3			
Semester VII	Technische Chemie III Studienarbeit (S) Wahlpflichtfächer	2 4				4		Prozeßkunde I
	Anlagentechnik II	2				3		
Semester VIII	Technische Chemie IV Gruppenarbeit (G) Wahlpflichtfächer	2 6			3		4	Prozeßkunde II Kurs Verfahrensplanung als Gruppen- Projektstudium
	Hauptdiplomprüfung							
Diplomarbeit mit Abschlußvortrag (D)							6	

B. Zeitplan des Studiums Chemietechnik für Kandidaten mit Vordiplom „Maschinenbau“

		Wochenstunden					Bemerkungen
		V	Ü	P	S	G	
3. Studienjahr	Wärme- und Stoffaustausch	2	1				
	Mech. Verfahrenstechnik I	2					
	Semester V Konstruktionslehre II	2	1				Elemente des Apparatebaues
	Thermische Verfahrenstechnik I	2					
	Technische Chemie I	2		3			Chemische Reaktionstechnik I
Semester VI	Mech. Verfahrenstechnik II	2		3			
	Thermische Verfahrenstechnik II	2		3			
	Strömungsmechanik II	2		1			Rheologie
	Technische Chemie II	2					Chemische Reaktionstechnik II
	Thermodynamik II	2	1				Thermodynamik der Mischphasen
	Steuerungstechnik I	2					
	Organische Chemie I	4		6			
Wahlpflichtfächer *)	4		4				
6 Wochen Fachpraxis							
4. Studienjahr	Steuerungstechnik II	2		3			
	Angew. Mathematik I	3		3			Mit Einführungskurs an Rechenautomaten
Semester VII	Anlagentechnik I	2					
	Technische Chemie III	2					Prozeßkunde I
	Physikalische Chemie I	2		3			
Studienarbeit (S)				4			
Wahlpflichtfächer *)	4		6				
	Angew. Mathematik II	2					
	Anlagentechnik II	2				3	Kurs Verfahrensplanung als Gruppen-Projektstudium
Semester VIII	Technische Chemie IV	2		3			Prozeßkunde II
	Physikalische Chemie II	2		3			
	Betriebswirtschaftslehre	3					
	Arbeitsschutz und Betriebssicherheit	2					
	Patentwesen u. Dokumentation	1					
	Gruppenarbeit (G)					4	
	Wahlpflichtfächer *)	6		8			
Diplomhauptprüfung							
Diplomarbeit mit Abschlußvortrag (D)						6	

*) Anmerkung: Bei den Wahlpflichtfächern können entsprechende Vorlesungen, Übungen und Praktika des Diplom-Vorprüfungszeugnisses in Maschinenbau anerkannt werden. Dabei muß die dazu belegte Stundenzahl nachgewiesen werden. Die Entscheidung trifft im einzelnen der Vorsitzende der Diplom-Hauptprüfungskommission.

C. Zeitplan des Studiums Chemietechnik für Kandidaten mit Vordiplom „Chemie“

		Wochenstunden					Bemerkungen
		V	Ü	P	S	G	
3. Studienjahr	Wärme- und Stoffaustausch	2	1				
	Mechanische Verfahrenstechnik	2					
	Konstruktionslehre I		2				Technisches Zeichnen
	Thermische Verfahrenstechnik I	2					
	Strömungsmechanik I	2	1				Hydromechanik
	Technische Chemie I	2		3			Chemische Reaktionstechnik I
	Thermodynamik I	2	1				
	Mechanik I	2	1				Statik, Dynamik
	Mech. Verfahrenstechnik II	2		3			
	Thermische Verfahrenstechnik II	2		3			
Semester VI	Strömungsmechanik II	3	1				Rheologie
	Technische Chemie II	2					Chemische Reaktionstechnik II
	Steuerungstechnik I	2					
	Mechanik II	3	1				Festigkeitslehre, Schwingungen
	Arbeitsschutz und Betriebsicherheit	2					
	Wahlpflichtfächer *)	4	4				
6 Wochen Fachpraxis						siehe Richtlinien für die Praktische Tätigkeit	
4. Studienjahr	Konstruktionslehre II	2	1				Elemente des Apparatebaues
	Steuerungstechnik II	2		3			
	Angew. Mathematik I	3		3			Mit Einführungskurs an Rechenautomaten
	Anlagentechnik I	2					
	Technische Chemie III	2					Prozeßkunde I
	Werkstoffkunde I	2					
	Elektrotechnik	2	1				
	Studienarbeit (S)				4		
	Wahlpflichtfächer *)	4	6				
	Angew. Mathematik II	2					
	Anlagentechnik II	2				3	Kurs Verfahrensplanung als Gruppen- Projektstudium
	Technische Chemie IV	2		3			Prozeßkunde II
	Werkstoffkunde II	2		3			
	Betriebswirtschaftslehre	3					
	Patentwesen u. Dokumentation	1					
Gruppenarbeit (G)					4		
Wahlpflichtfächer *)	6	8					
Diplomhauptprüfung							
Diplomarbeit mit Abschlußvortrag (D)						6	

*) Anmerkung: Bei den Wahlpflichtfächern können entsprechende Vorlesungen, Übungen und Praktika des Diplom-Vorprüfungszeugnisses in Chemie anerkannt werden. Dabei muß die dazu belegte Stundenzahl nachgewiesen werden. Die Entscheidung trifft im einzelnen der Vorsitzende der Diplom-Hauptprüfungskommission.



Vielen fehlt zu ihrem Glück nur noch die richtige Versicherung. Aber wer sagt ihnen das schon? – Wir zum Glück.

Wir sagen Ihnen ganz genau, welche Versicherung für Sie wichtig ist. Damit Sie im rechten Augenblick Geld haben:

- für einen schönen Lebensabend
- für die Ausbildung der Kinder
- für die Aussteuer der Tochter
- bei Unfällen
- bei Schäden, für die Sie haften müssen
- fürs Gesundwerden
- bei Schäden am Hausrat
- bei Schäden im eigenen Haus und drumherum
- für Ihr Recht vor Gericht

Fragen Sie uns. Wir antworten kostenlos
und unverbindlich.

**Die ganze
Sicherheit
heißt**



Deutsche Beamten-Versicherung

Deutschlands größte öffentlichrechtliche Lebens- und Renten-
Versicherungsanstalt und Tochterunternehmen
Bezirksdirektion Dortmund
46 Dortmund, Heiliger Weg 3-5, Tel. 52 40 35

Unser Beauftragter:
Johannes Krieger
46 Dortmund, Burgholzstr. 51, Tel. 81 23 20

WAHLPFLICHTFÄCHER FÜR STUDIERENDE DER CHEMIETECHNIK

Insgesamt sind mindestens 32 Wochenstunden zu wählen.

Gruppe I: Vertiefungsvorlesungen

(während eines Semesters jeweils 2 Wochenstunden)

Aus der Gruppe I sind mindestens 14 Wochenstunden zu wählen.

Fach	Dozent bzw. Lehrstuhl
Seminar für Chemietechnik	mindestens 2 Vorträge jedes Teilnehmers
Mechanische Verfahrenstechnik III	Werner
Apparatekonstruktion	Schwind
Mathematische Statistik	Lehrbeauftragter N. N.
Statistische Versuchsplanung	Simmrock
Prozeßkunde III	Technische Chemie A
Abwassertechnik	Lehrbeauftragter N. N.
Kunststofftechnik	Lehrbeauftragter N. N.
Chemische Reaktionstechnik III	Technische Chemie B
Werkstoffkunde III	Werkstoffwissenschaften A
Steuerungstechnik III	Lehrbeauftragter N. N.
Anorganische Chemie für Fortgeschrittene	Anorganische Chemie
Organische Chemie für Fortgeschrittene	Organische Chemie
Physikalische Chemie für Fortgeschrittene	Physikalische Chemie
Pumpen, Verdichter und Gebläse	Anlagentechnik
Strömungsmechanik III	Strömungsmechanik
Thermodynamik III	Techn. Thermodynamik
Rohrleitungstechnik	Anlagentechnik
Brennstofftechnik I u. II	Lehrbeauftragter N. N.
Netzplantechnik	Dahlhoff

Gruppe II: Vertiefungspraktika und -übungen

Aus der Gruppe II sind mindestens 18 Wochenstunden zu wählen.

Vertiefungspraktika	Dozent bzw. Lehrstuhl
Anorganische Chemie	Anorganische Chemie
Organische Chemie	Organische Chemie
Physikalische Chemie	Physikalische Chemie
Prozeßkunde	Simmrock
Chemische Reaktionstechnik	Technische Chemie B
Mechanische Verfahrenstechnik	Werner
Thermische Verfahrenstechnik	Weinspach
Korrosionspraktikum	Werkstoffwissenschaften A
Anlagentechnik	Schwind
Steuerungstechnik	Steuerungstechnik
Strömungstechnisches Versuchswesen	Strömungsmechanik

Bemerkungen:

1. Ein Praktikum gilt als 3stündig, wenn es während des ganzen Semesters an einem Wochentag halbtägig, oder ein halbes Semester ganztägig, oder 8 Praktikumstage hintereinander in der vorlesungsfreien Zeit abläuft.
2. Ein Praktikum gilt als 6stündig, wenn es während des ganzen Semesters an einem Wochentag ganztägig oder 16 Praktikumstage hintereinander in der vorlesungsfreien Zeit abgehalten wird.
3. Die an den Lehrstühlen durchgeführten „Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten“ sind an anderer Stelle des Veranstaltungsverzeichnisses aufgeführt.

Vertiefungsübungen	Dozent bzw. Lehrstuhl
Thermische Verfahrenstechnik	Weinspach
Anlagenprojektierung	Schwind
Thermodynamik	Thermodynamik
Technische Chemie	Simmrock

Zusatzfächer

Neben den Wahlpflichtfächern kann eine beliebige Anzahl von Zusatzfächern gehört werden, die zu gegebener Zeit bereitgestellt werden. Auf Wunsch kann auch eine Prüfung in diesen Zusatzfächern abgelegt werden, deren Notenergebnis in das Diplom-Hauptprüfungszeugnis aufgenommen wird. Bei der Berechnung der Mittelnote werden jedoch nur höchstens zwei bei der Prüfungsmeldung zu nennende Zusatzfächer berücksichtigt.

Fach

Verfahrenstechnik in der Medizin
Sicherheitstechnik in der Chemischen Industrie
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
Entstäubungstechnik
Arbeitsmedizin
Arbeitsphysiologie
Arbeitsrecht
Patentrecht
Betriebswirtschaftliche Kalkulation
Unternehmensführung
Betriebswirtschaftliche Optimierung (Operations research)
Papiertechnik
Kernverfahrenstechnik
Lebensmitteltechnik
Textiltechnik

Die unter N.N. angekündigten Lehrveranstaltungen werden zu gegebener Zeit bereitgestellt.

Exkursionen

Jeweils nach besonderer Ankündigung werden ganztägige Exkursionen in Werken der chemischen Industrie und des Apparatebaus durchgeführt. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Ausbildungsplan für die praktische Tätigkeit von Studenten der Abteilung Chemietechnik

Es wird empfohlen, von der vorgeschriebenen Pflichtpraxis möglichst 8 Wochen vor Studienbeginn abzuleisten. Insgesamt 14 Wochen praktischer Tätigkeit müssen bis zur Meldung zur Diplomvorprüfung und die restlichen 6 Wochen vor der Meldung zur Diplomhauptprüfung vom Praktikantenamt der Abteilung anerkannt sein.

Studierende anderer Fachrichtungen, die erst nach der Diplomvorprüfung das Studium der Chemietechnik aufnehmen, müssen mindestens 6 Wochen Fachpraxis in der Art des ersten oder des zweiten Teiles (s. unten) bei der Meldung zur Diplomhauptprüfung vorweisen. Nähere Einzelheiten in diesen speziellen Fällen bestimmen die Richtlinien des Praktikantenamtes der Abteilung.

Pflichtpraxis

1. Vorpraxis (8 Wochen)
Fertigungstechnische Betriebe:
Mechanische Werkstätten, Schweißerei, Gießerei
2. Fachpraxis 1. Teil (6 Wochen)
 - a) Apparatebau
 - b) Kunststoffgewinnung und -verarbeitung, Kunststoffschweißen
3. Fachpraxis 2. Teil (6 Wochen)
Chemisches Laboratorium
Betrieb halbtechnischer Anlagen (pilot plants)
Planung, Bau und Betrieb großtechnischer Anlagen

ABTEILUNG III: RAUMPLANUNG

STUDIENORDNUNG UND STUDIENPLAN FÜR DAS STUDIUM DER RAUMPLANUNG*)

Die Abteilung Raumplanung der Universität Dortmund hat im Wintersemester 1969/70 mit der Ausbildung von Diplom-Ingenieuren der Fachrichtung Raumplanung begonnen. Das Studium ist auf 4 Studienjahre angelegt. Es beginnt jeweils mit dem Wintersemester. Ein Praktikum vor oder während des Studiums ist vorerst nicht vorgesehen. Einzelheiten über die Durchführung des Studiums, über die Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten oder in anderen Studienrichtungen und über den Studienabschluß regelt die Prüfungsordnung.

Die Aufgaben der Raumplanung ergeben sich aus der Notwendigkeit einer zielbezogenen Veränderung der raumrelevanten Umweltbedingungen im Hinblick auf soziale, ökonomische und technische Entwicklungen. Erst in jüngster Zeit rückt das Bemühen um eine Integration der an der Raumplanung beteiligten Wissenschaften in den Vordergrund. Dabei erhält die kritische Diskussion gesellschaftspolitischer Bezüge besonderes Gewicht; die politische Dimension der Raumplanung wird zum Thema. Die Abteilung Raumplanung sieht es als ihre Aufgabe an, Versuche einer Integration verschiedener Wissenschaften weiterzuentwickeln zu einer Wissenschaft der Raumplanung.

Die Vielfalt und Komplexität raumplanerischer Aufgaben erfordert das Zusammenwirken zahlreicher Disziplinen. Diese Disziplinen berühren sich zum Teil nur in ihren Randgebieten; zum Teil ist ihre Bedeutung für die Raumplanung noch nicht voll erkennbar. Dies veranlaßt die Abteilung Raumplanung, einen offenen Studienplan anzubieten, den Lehrende und Lernende aufgrund ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse bei seiner Verwirklichung stetig weiterentwickeln.

Studienschwerpunkte

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihrem Studium in Abstimmung mit der Studienberatung individuelle Schwerpunkte zu geben. Allerdings ist die Abteilung Raumplanung mit ihrer gegenwärtigen Ausstattung kurzfristig nicht in der Lage, alle Bereiche der Raumplanung in ihrem Lehrangebot gleichermaßen abzudecken.

Die Abteilung hat folgende Beispiele für Studienschwerpunkte formuliert: Kommunikationsplanung – Landnutzungsplanung – Planungsorganisation – städtebauliche Erneuerung – Umweltgüteplanung – Wirtschafts- und Strukturplanung – Wohnplanung.

Die Abteilung beabsichtigt, aufgrund der theoretischen und praktischen Weiterentwicklung im Bereich der Raumplanung neue Studienschwerpunkte zu formulieren. Die Erweiterung des Lehrangebots wird jedoch nicht zuletzt von dem weiteren Ausbau der Abteilung abhängen.

Projektstudium

Dem Praxis- und Veränderungsanspruch der Planung entsprechend bedarf das Studium der Raumplanung der Orientierung auf praktisches Handeln. Dieser Orientierung wird vorrangig durch die Projektarbeit entsprochen. Lehrende und Lernende bilden Projektgruppen. Jeder Studierende soll in mindestens 3 Studienjahren in Projektgruppen mitarbeiten. Die Teilnahme der Studenten an den Projekten orientiert sich in Abstimmung mit der Studienberatung an den individu-

***) Bemerkung:**

Der Studienplan der Abteilung Raumplanung ist noch nicht vollständig. Hier ist nur der Teil wiedergegeben, der von der Abteilungsversammlung am 15. 7. 1970 beschlossen worden ist.

ellen Studienschwerpunkten. Die Projektgruppen sind autonom in der Auswahl des Planungsfalles, der Konkretisierung des Projektthemas und in der Bestimmung des Praxisbezuges.

Die Projektarbeit kann sich darauf ausrichten,

1. Methoden – und Begriffssysteme zu erlernen und anzuwenden,
2. Modelle zu erarbeiten, die zur Entwicklung der Wissenschaft der Raumplanung beitragen,
3. Gesellschaftspolitische Interdependenzen zu untersuchen,
4. Methoden- und Zielkritik zu üben,
5. Planungsaufgaben in der Praxis zu lösen.

Jede Projektgruppe kann Berater in Anspruch nehmen. Die Abteilung stellt sicher, daß Mitglieder des Lehrkörpers für die fachliche Beratung zur Verfügung stehen. Die Projektgruppen berichten der Abteilung über ihre Arbeit. Die Berichte sollen in der Regel dreimal während der Projektlaufzeit erfolgen, und zwar beim Start des Projektes (Programmbericht), nach der ersten Phase der Arbeit (Zwischenbericht) und zum Abschluß (Abschlußbericht). Die Programme, die Zwischenberichte und die Abschlußberichte der Projektgruppen müssen im Sinne der Prüfungsordnung von der Abteilung genehmigt werden. Dies gilt auch für nachträgliche wesentliche Änderungen der Programme.

Bausteine

Die Abteilung Raumplanung faßt zusammenhängende Inhalte des Lehrangebotes unter didaktischen Gesichtspunkten zu Bausteinen zusammen. Es wird zwischen selbständigen, projektbezogenen und in das Projekt integrierten Bausteinen unterschieden. Diese Differenzierung orientiert sich an der Notwendigkeit, Fachwissen im Praxis- und Problemzusammenhang der Raumplanung zu erarbeiten. Bausteine, deren Inhalt nicht sinnvoll im Zusammenhang mit Projektaufgaben erarbeitet werden kann, werden als selbständige Bausteine bezeichnet. Bausteine, für die dies nicht zutrifft, werden nach dem Anteil der selbständigen Komponenten als projektbezogen oder in das Projekt integriert bezeichnet.

Die Abteilung garantiert das Bausteinangebot. Die inhaltliche Struktur der Bausteine und ihre zeitliche Abfolge sollen den Erfahrungen und Bedürfnissen der Projektarbeit Rechnung tragen. Darüber hinaus werden Bausteine zu Bausteingruppen zusammengefaßt, die als Orientierungshilfe für die Projektarbeit dienen sollen.

Unter Berücksichtigung ihrer gegenwärtigen Ausstattung bietet die Abteilung folgende Bausteine an:

Bebauungssysteme

Bebauungstypologie nach Art und Form (Interdependenzen und Konkurrenzen zwischen Bebauungssystemen und Erschließungssystemen, Gemeinbedarfssystemen, Eigentumsstruktur, Nutzungsdichten, Baurechtsnormen); Funktionsbestimmungen und Nutzungsoptimierung; städtebauliche Kalkulation; Erschließungswirtschaftlichkeit

Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen

Belastung und Tragfähigkeit; Grenzwerte; Kostenzurechnung; Systemanalysen; Steuerungsmodelle

Bodenordnung

Bodenverfassung; Bodenreform; Maßnahmen

Demographie

Bevölkerungsstatistik; Sozio-ökonomische Bestimmungsgründe der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungen; Bevölkerungsprognose

EDV-Einführung

Informationsverarbeitungssysteme; Organisation von Datenverarbeitungsaufgaben; Einführung in FORTRAN

Entscheidungsprozesse in der Planung

Kommunale Machtstruktur; Planung und Öffentlichkeit; soziale Organisation der Planung (Bürokratie, Hierarchie, Kommunikation, Information)

Entstehung, Auswirkung und Abwehr von Umweltstörungen (bezogen auf natürliche und gebaute Umwelten)

Wasser; Luft; Lärm; physische Umwelt; physikalische, chemische und biologische Zusammenhänge

Elemente der Mengenlehre und Lineare Algebra

Finanzierungstechniken

Funktion und Aussagekraft von raumordnenden Plänen

Geschichte der Stadtplanung und -entwicklung

Gesellschaftstheorien

Aufklärung und Liberalismus; Romantik (politischer Konservatismus); Frühsozialismus; Marxismus; Comte/Spencer/Durckheim; Elitetheorien; Funktionalismus

Grundstücksbewertung

Investitionsrechnung und Kosten-Nutzen-Analyse

Luftbildauswertung

Medium und Darstellung

Film; Foto; Karte; Text; Reproduzierbarkeit; Leistungsfähigkeit und Verständlichkeit

Methoden der empirischen Raumforschung I (Datenbasis)

Datenerhebung; Datenspeicherung

Methoden der empirischen Raumforschung II (räuml. Verteilung)

Maße räumlicher Verteilung; Analysen räumlicher Verteilung; Verfahren räumlicher Verteilung

Methoden der empirischen Raumforschung III (räuml. Abgrenzung)

Regionalisierung, räumliche Trendanalysen

Methoden der empirischen Sozialforschung

Fragebogen; Interview; Beobachtung; Analyse; Interpretation; Kritik

Methoden der Regionalanalyse und deren Anwendung

Methoden und Ziele der Sozialplanung

Gemeinwesenarbeit; Sozialarbeit; Sozialstrukturplanung

Modelle zur räumlichen Verteilung

Gravitätskonzept; Potentialkonzept; Konzept der intervening opportunities; Simulationsmodelle (Bevölkerungsmodelle, land-use-models, activity allocation models)

Naturräumliche Grundlagen

Netzplantechnik

Termine; Kosten; Betriebsmittel

Ökologie

Ökonometrie

Schätzung von Gleichungen in n-Variablen; Signifikanztests; Nichtlinearitäten; Einführung in das Schätzen von Systemen; Identifikation

Ökonomische Aspekte der Umweltgüteplanung

Die Wirkung marktwirtschaftlicher Produktion und Konsumtion auf die Umweltgüte; wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltgüte

Operations Research

Organisation der Planung

Öffentliche und private Planungsträger; Ablauforganisation

Physische und psychische Störungen des Menschen durch die Umwelt und Abwehrmöglichkeiten

Bioklimatik; Geomedizin; Wasser- und Lufthygiene

Planaufstellung

Planungs- und Verwaltungsrecht

Relevante Teile aus: Raumordnungsrecht; Landesplanungsrecht; Bundesbaugesetz; Fachplanungsrecht; Verfassungsrecht; Kommunalrecht; Verwaltungsrecht sowie deren Verzahnung und politischer Gehalt

Politische Ökonomie

Ware und Wert; Produktion, Distribution und Akkumulation des Mehrwerts; Konjunktur und Krise; Entwicklung des Kapitalismus; Wirtschaftspolitik, Regulierung und Planung

Räumliche Systeme

Räumliche Bezugseinheiten und ihre Merkmale; raumrelevante Ansprüche von Aktivitäten

Raumordnungspolitik

Ziele und Mittel; Infrastrukturpolitik; Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften

Raumtechnik (Technik der räumlichen Verteilung)

Bewertungsverfahren von räumlichen Bezugseinheiten; Optimierungsverfahren für räumliche Verteilung von Einrichtungen und Strömen

Raumwirtschaftspolitik

Wohlfahrtsökonomik; Wirtschaftssysteme; raumwirtschaftliche Aufgaben und Mittel der regionalen und überregionalen Instanzen

Regionale und städtebauliche Bewertungsrahmen

Sicherung der Planung

Sicherung des Umweltschutzes

Organisation und Institutionen; Gesetze und Verordnungen

Sozialpsychologie

Sozialstruktur der industriellen Gesellschaft

Industrialisierungsprozesse; Klassen und Schichten; sozialer Wandel

Spezielle soziologische Probleme

Zum Beispiel: Freizeit; Verkehr; Familie; Arbeit; Wirtschaft

Stadt- und Landsoziologie

Verstädterungsprozesse und Großstadtkritik; soziale Gliederung der Stadt; städtische Verhaltensweisen, soziale Kommunikation; Strukturwandel auf dem Lande

Elementare Statistik

Statistisches Arbeiten; Fehlermöglichkeiten; Tabellen und Grafiken; Häufigkeitsverteilungen; Mittelwerte und Streuungsmaße; Korrelation und Regression; Stichprobenverteilungen und Elemente der induktiven Statistik; Zeitreihenanalyse; Indizes

Induktive Statistik

Wahrscheinlichkeit; Zufallsvariable; Verteilung; wichtige theoretische Verteilungen; Stichproben und Stichprobenverteilungen; Punkt- und Intervallschätzung; statistische Tests; wahlweise: Markov- und Poisson-Prozeß

Inhaltliche Statistik

Wirtschaftsstatistik; Verkehrsstatistik; Baustatistik; Wohnungsstatistik; Grundstücksstatistik; Straßenkataster; Liegenschaftskataster

Systemtheorie und Systemforschung

Verkehrsplanungstheorie

Verkehrserzeugung und Flächennutzung; Beziehungen zwischen Verkehrsapparat und Umwelt; Erschließungsfunktion von Verkehrssystemen; Verkehrsmittelwahl

Verkehrssysteme

Verkehrsmittel; Verkehrsanlagen; Verkehrswege; Verkehrsnetze (einzeln und im Verbund); Analyse und Hochrechnungsverfahren

Verkehrswirtschaft, Verkehrspolitik

Verkehrswirtschaft als Problem der Wirtschaftsordnung; Verkehrspolitik (Verkehrsinvestitionen, Tarifpolitik, Steuerpolitik, dirigistische Maßnahmen)

Versorgungssysteme

Regionale und städtische Versorgung; Versorgungsarten; Verteilungsnetze und -anlagen

Wirtschaftstheoretische Grundlagen der Raumplanung

Kreislauftheorie; Mikroökonomie (einschließlich Standorttheorie); Wachstumstheorie, insbesondere der wirtschaftlichen Entwicklung von Regionen und Systemen von Regionen

Wohnungsbau

Wohnwert und Gebäudewert; Ermittlung von Nutzungsprogrammen; unmittelbare Wohnfolgeeinrichtungen; Standortanforderungen; Wohnungsstandards; Wohnsoziologie

Wohnungswirtschaft

Wohnungswirtschaft als Problem der Wirtschaftsordnung; Interdependenz zwischen Siedlungsstruktur, Wirtschaftsstruktur, Infrastruktur, insbesondere Verkehrsstruktur; Wohnungswirtschaftspolitik

Namenverzeichnis

- Albert 22, 33, 37, 61
Affeld 28, 35
d'Alleux 19, 20, 28
Arens 28, 37
- Bach 28, 36
Bamberg 19
Baron 18, 28, 36, 38
Bartilla 40
Baumhoff 50
Becker 22, 33, 48, 61
Benger 32
Benger, H. J. 28, 36
Berghoff 34
Berve 28, 35
Bickenbach 28, 36
Blaukat 22, 33, 47, 61
Boehmer 20
Boettger 18, 20, 28, 35, 36
Brettschneider 28, 36
Bromme 22, 33
Brunner 22, 32
Büser 32
Bugdoll 40
- Christen 32
Christen, U. 22, 33, 47, 61
Ciskowski 41
Clemens 19
Coenen 38, 39
Czinczoll 39
- Dahlhoff 34, 69, 76
Danzer 18, 19, 22, 32, 62
Deilmann 19, 28, 36
Döhmer 41
Duvigneau 28, 35
- Eekhoff 28, 37
Eggeling 29, 35
Elsner 22, 33, 60
Erdmann 26, 34, 68
Ernst 29, 37
Eull 39
- Finke 41
Fischer 18, 20, 22, 33, 48, 61
Freise 29, 36
Freitag 41
Fricke 22
- Gabriel 50
Galle 40
Gehse 29, 36
Geiß 40
Geller 34
- Goes 40
Grabner 38
Greggersen 50
Grüneke 20
- Habetha 20, 22, 32, 62
Haendel 29, 37
Halstenberg 29, 35
Hammer 22
Harder 41
Harloff 37, 48
Hartmann 50
Haupt 18, 20, 23, 33, 48
Hauswirth 18
Heidrich 29, 35
Hellemanns 18, 26, 34, 68
Hess 38
Heuft 29, 35
Hofner 39
Hollaender 18, 19, 23, 33, 48, 61
Holtkamp 35
Holzäpfel 23, 33, 61
Hoops 23
Huber 18, 19, 23, 32, 33, 60, 76
Hufnagel 50
- Ilgner 18
- Jacobs 38
Jajjoo 23, 33, 60
Jordan 18, 19, 46
Junius 29, 36
- Karpe 29, 37
Keller 23, 33, 61
Keuneke 50
Klett 46
Klinkhammer 20, 46
Kleinhans 32
Klöpsch 26, 34
Knizia 50
Knocke 33
Knuth
Kramer 23, 32
Krause 29, 36
Krober 23, 33, 61
Krönig 41
Kriegeskorte 26, 34
Kuhnke 38
Kunkel 19
Kunze 23, 33, 60
Kusterer 23, 32
Kutscher 40
- Langeneke 29, 36
Langer 26, 34, 69

Lause 39
 Liebetau 23, 32
 Lindel 23, 33, 60
 Lindemann 24, 33, 60
 Lindenblatt 39
 von Lom 30, 36
 Lutter 19
 Lutz 40

Mahr 38
 Mathieu 33, 61
 Melchert 41
 Menge 20, 50
 Michele 26, 34, 69
 Mitchell 24, 33, 61
 Müller 20, 30, 37
 Müller-Ibold 18, 30, 36
 Münch 26, 30, 34, 48, 69
 Münnich 18, 19, 20, 35, 37

Nast 30, 37, 48
 Naumann 19, 24, 33, 60
 Neumann, G. 24, 33, 61
 Neumann, U. 26, 34, 68, 69
 Neumann, Wilhelm P. 18, 33, 61
 Neuvians 38, 39
 Nölgen 26, 34

Olszak 40

Pabst 34, 48, 68
 Pannitschka 30, 35
 Pantke 41
 Pfeffer 40
 Pfeiffer 30, 36
 Pelzner 38, 39
 Petzel 40
 Preut 24

Radloff 41
 Raschke 34, 69
 Rehbein 26, 34, 41
 Reinsch 20, 41
 Richter 40
 Richter, P. St. 41
 Rickert 18, 32, 61, 62
 Ritter 24, 33, 61
 Röken 18, 19, 20, 38
 Rothe 18, 19, 30, 36
 Ruttman 46

Sadlowski 18, 50
 Sandau 20
 Seele 19, 30, 36
 Siegers 40
 Sievert 19, 30, 37, 50
 Simmrock 18, 20, 27, 34, 68, 76, 77

Schaarwächter 18, 27
 Schaeffer 50
 Schäfer 38, 39
 Schaumann 46
 Schecker 24, 32
 Schindowski 20, 30, 37
 Schlagowski 40
 Schmeißer 18, 19, 24, 33, 38, 60
 Schmeling 19, 30, 36, 48
 Schneider 40
 Schneider F. 40
 Schneider K. 24, 33, 61
 Scholz 38
 Schrader 50
 Schraeder 30, 36
 Schwarzenau 48
 Schwind 18, 20, 27, 34, 69, 76, 77

Spencer 25, 33, 60
 Spiegel 19, 31, 37
 Spielhoff 50

Stahl 18, 27, 34, 68
 Steiff 18, 27, 34, 68
 Stiegler 50
 Stierand 20, 31, 37
 Strassert 31, 37
 Streppel 39
 Stuer 50

Teichmann 31, 37
 Terhoeven 19
 Thiel 41
 Turowski 31, 35

Urban 31, 36

Vaulont 27, 34
 Viefhaus 38, 39
 Voigts 40
 de Vries 41

Wedde 25, 33, 61
 Wegner 25, 32
 Wehefritz 40
 Weiß 18, 19
 Weppner 25, 33, 61
 Werner 18, 20, 27, 34, 69, 76
 Wichmann 25, 32
 Wilke 19, 31, 36
 Winterhager 46
 Wüster 31, 36
 Wurms 19, 31, 37

Zahl 31, 37
 Zerfaß 25, 33, 60
 Ziegler 31, 36

UNIVERSITÄTSSCHRIFTEN
PÄDAGOGISCHE WERKE
SCHULBÜCHER
ZEITSCHRIFTEN



VERLAG **KAMP**
BOCHUM · WIDUMESTR. 2-8

STANDHALTEN mit der Entwicklung

UNTERRICHT nach dem neuesten Stand der Forschung

ARBEITSMATERIAL

von:

WALDECK

**WALDECK
4401 ROXEL
POSTFACH 1180
Tel. 02 50 34/4 55**

CHEMIKALIEN

(auch ausgefallene und
ausländische)

GLASGERÄTE

(auch Sonder-
anfertigungen)

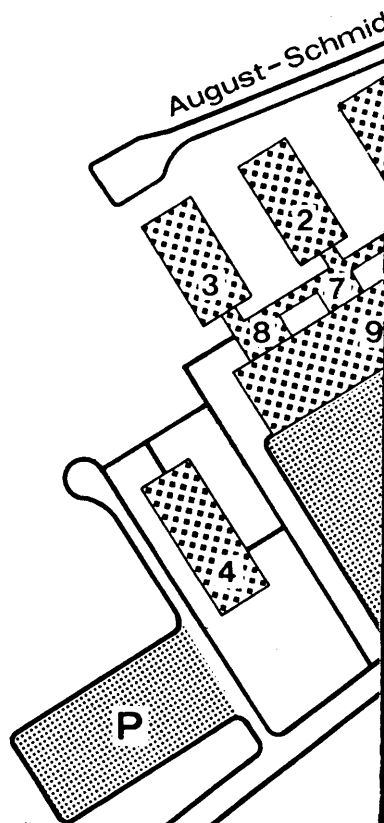
LABORBEDARF

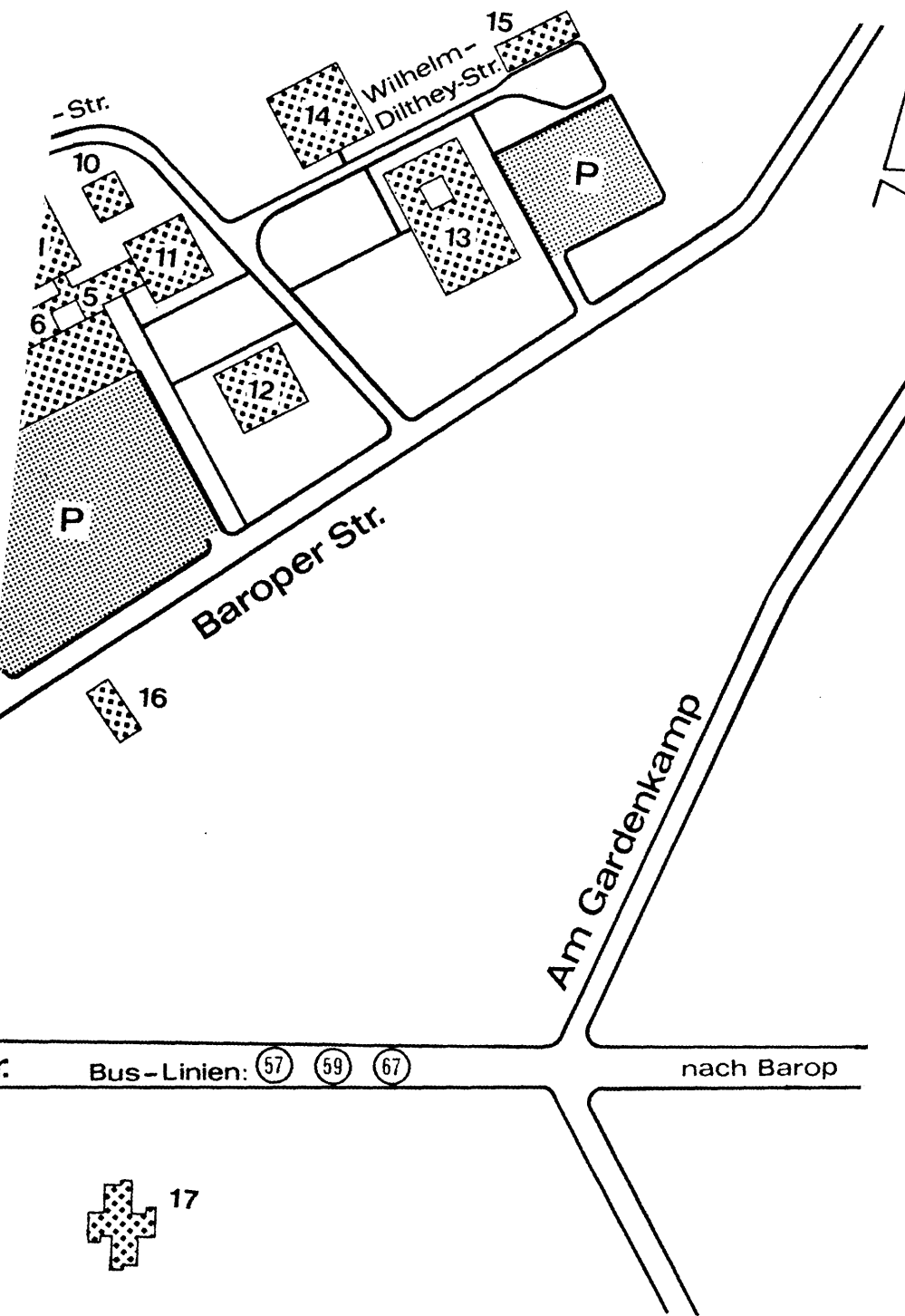
Auslieferung durch
LKW bis ins Labor.
Unser Wagen kommt
2x wöchentlich.

UNIVERSITÄT DORTMUND

AUFBAU-UND VERFÜGUNGSZENTRUM

- 1-4 Geschößbauten
- 5 Pfortner
- 6-8 Zwischenbauten
- 9 Experimentierhalle
- 10 Säurelager
- 11 Hörsaalgebäude
- 12 Mensa
- 13 Bibliothek
- 14 Staatshochbauamt
- 15 Heizwerk
- 16 Verwaltung, Haus Dörstelmann
(Sekretariat)
- 17 Studentenwohnheim (Mathematisches Institut)
Stockumer Straße





-Str.

Wilhelm-Dilthey-Str.

Baroper Str.

Am Gardenkamp

Bus-Linien: 57 59 67

nach Barop

17